

Adventskalender **2018**



Offizielles Handbuch



Tag 1

Eine
Medikamentendosis für
einen Schimpansen im
Kongo

Hilfe für das Affenwaisenhaus

Medizinische Versorgung erkrankter Schimpansen in der Demokratischen Republik Kongo

Husten, Schnupfen und Halsschmerzen plagen uns Menschen besonders in der Vorweihnachtszeit. Auch Menschenaffen leiden an diesen Krankheiten. Insbesondere in Tierauffangstationen verbreiten sich die Viren rasend schnell durch das enge Zusammenleben. Die Grippewelle trifft dann meist alle Schützlinge.

Im Affenwaisenhaus J.A.C.K. (die französische Abkürzung für „Jungtiere, die in Katagna beschlagnahmt wurden“) und dem dazugehörigen großen Freigelände leben momentan 35 Schimpansen, die die Epidemie mindestens zweimal pro Jahr trifft. Da die Affen sehr anfällige Atemwege haben, muss die Behandlung schnell und wirksam erfolgen, sonst droht eine lebensbedrohliche Lungenentzündung. Dies ist besonders relevant für die Kleinsten unter Ihnen. Nur eine rasche Behandlung erhöht die Chance auf den Weg zurück in die Freiheit.

Hintergrund

Laut der Weltnaturschutzunion sind Schimpansen eine stark gefährdete Tierart und vom Aussterben bedroht. Ende des 20. Jahrhunderts gab es weltweit noch mehr als eine Million Schimpansen, inzwischen sind es weniger als 350.000 Tiere in freier Wildbahn (Jane Goodall Institute, 2018). Eine große Bedrohung ist der Verlust ihres Lebensraums durch Abholzung und Besiedelung durch Menschen. Doch die Hauptursache ist die Wilderei: Die streng geschützten Tiere werden in großer Zahl als Nahrung und als Delikatesse gejagt. Zurück bleibende Jungtiere werden oft als Haustiere gehandelt - so auch in der Demokratischen Republik Kongo.

Das Affenwaisenhaus J.A.C.K. befindet sich Lubumbashi, der Hauptstadt der Provinz Haut-Katanga im Südosten der Demokratischen Republik Kongo. Seit den 1960 Jahren versuchen verschiedene Rebellengruppen die Unabhängigkeit der Region Katanga von der

Lubumbashi, Demokratische Republik Kongo

Land:	Demokratische Republik Kongo
Hauptstadt:	Kinshasa
Einwohner:	81 331 050
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	796
Human Development Index:	Platzierung 176 von 188
Besonderheiten:	Die Demokratische Republik Kongo ist der zweitgrößte Staat Afrikas und reich an natürlichen Ressourcen. Durch den anhaltenden Krieg und die Bevölkerungszunahme ist es jedoch weiterhin eines der am wenigsten entwickelten Länder der Welt.

Demokratischen Republik Kongo zu erkämpfen. Dabei geht es auch um natürliche Ressourcen, wie Kobalt, Kupfer, Zinn, Radium, Uranium und Diamanten, die in der Region zahlreich vorhanden sind (WDR, 2018). Die Frage der Unabhängigkeit und der Zugang zu den natürlichen Ressourcen bedingen seit Jahrzehnten einen gewaltsamen Konflikt. Auch der Handel mit Affenfleisch und Affen als Haustieren bleibt trotz internationalen Abkommen und nationalen Gesetzen in der DR Kongo durch die Regierung weiterhin ein großes Problem (Global Press Journal, 2017).



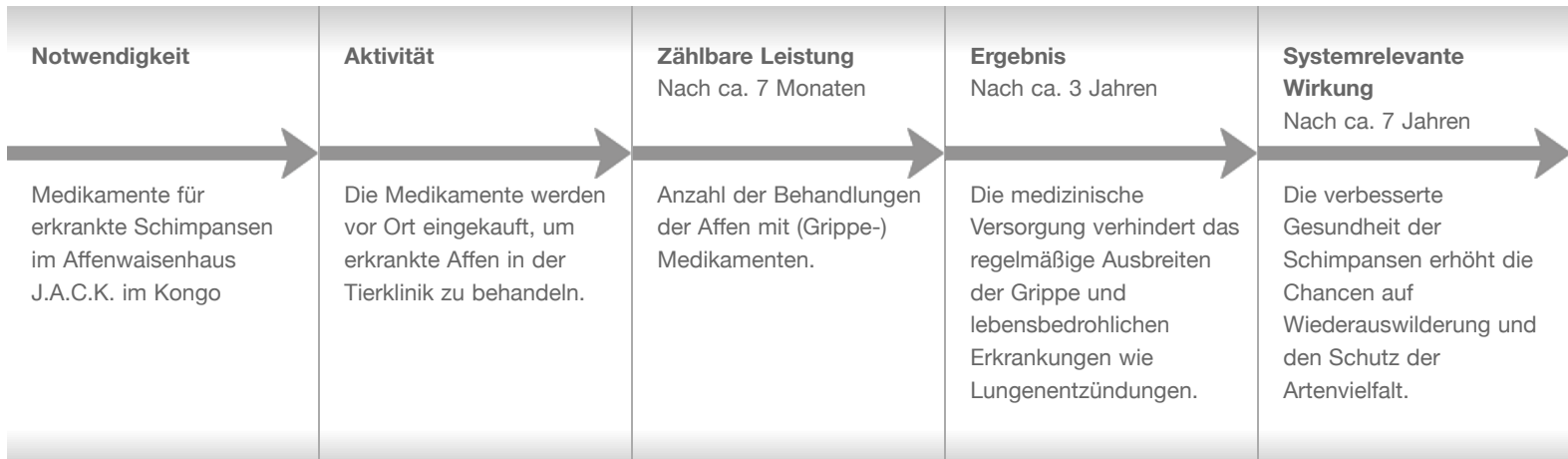
Darum setzt sich J.A.C.K. nicht nur für die Pflege der Tiere, sondern auch für die Einhaltung der Artenschutzkonvention und die Verfolgung von illegalem Tierhandel ein. Dank der Initiativen von Tierschutzprogrammen und Auffangstationen wird der Schutz der Tiere ein Stück weit verbessert. Nur wenn es genügend Auffangstationen und artgerechte Unterbringungsmöglichkeiten für die Tiere gibt, gehen die Behörden gegen die Wilderei vor, beschlagnahmen illegal gehandelte Schimpansen und bringen sie in die Auffangstationen.

Die gute Tat

Mit der heutigen guten Tat finanzierst du eine Medikamentendosis für einen Schimpansen in der Auffangstation J.A.C.K.. Aufgrund der häufigen Ausbrüche von Atemwegserkrankungen – die zum Teil schwer oder chronisch verlaufen – werden vor allem schmerzstillende und fiebersenkende Säfte (Ibuprofen), Hustensaft und Vitaminpräparate benötigt.



Spezielle Medikamente für Tiere sind in der Demokratischen Republik Kongo nicht verfügbar oder zu teuer, doch die Primaten können mit Produkten für Menschen behandelt werden. Von Zeit zu Zeit werden auch andere Medikamente benötigt, um andere auftretende Krankheiten behandeln zu können. Deine Spende ermöglicht es, dass die Tiere medizinisch versorgt, aufgepäppelt und liebevoll gepflegt werden können. Dies ist unerlässlich, um die Chancen auf Wiederauswilderung zu erhöhen.



Organisation Pro Wildlife e.V.
Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft
Website www.prowildlife.de



Weiterführende Links Global Press Journal, 2017. Rare Delicacy in DRC connected to wildlife trafficking.
 IUCN, 2018. Rote Liste der gefährdeten Arten (IUCN).
 Westdeutscher Rundfunk, 2018. Planet Wissen. Kampf um die Kongo-Schätze.
 Wildlife Conservation Society, 2016. Status of gorillas and chimpanzees in DRC.
 Jane Goodall Institute, 2018. State of Wild chimpanzee.
 New York Times, 2017. Smuggled, Beaten and Drugged: The Illicit Global Ape Trade.



Tag 2

1,5 Tage sauberes
Wasser für einen
Menschen in Äthiopien

Sauberes Wasser ermöglicht Zukunft

Bau von Brunnen und Sanitäranlagen in Äthiopien

Mamo ist seit 2007 Schulleiter der äthiopischen Tsegedana Schule. Im März 2017 wurde die Schule erstmalig mit einem Brunnen und Sanitäranlagen ausgestattet. Für über 800 Schüler und zwölf Lehrer/-Innen hat sich der Alltag spürbar verbessert. Es gibt seit mehr als einem Jahr fließend Wasser für die Kinder sowie funktionierende Sanitäranlagen.

“Ich merke, dass die Kinder viel engagierter, viel aktiver und wissbegieriger sind. Früher gab es viele Kinder, die sehr müde und erschöpft im Unterricht saßen. Das ist nun ganz anders. Die Klassen sind voll!”, so Mamo. Er freut sich sehr, dass die Schule seitdem wächst und er ist voller Hoffnung, dass die Schulbildung dazu beiträgt, dass die Kinder ein gesundes und selbstbestimmtes Leben führen können.

Hintergrund

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu hygienischen Sanitäranlagen ist in Äthiopien oft nicht gesichert. Jeder zweite Mensch hat in dem ostafrikanischen Land keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Laut Weltgesundheitsorganisation haben in den ländlichen Regionen sogar 70% keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und 96% keinen Zugang zu Sanitäranlagen (WHO 2017). Es fehlt also an den elementarsten Lebensgrundlagen.

Insbesondere Frauen und Kinder kümmern sich um die Wasserbeschaffung. Sie laufen in den ländlichen Regionen durchschnittlich sechs Kilometer täglich mit einem 20 Liter umfassenden Kanister. Das entspricht ungefähr 15 Runden um einen Sportplatz mit zwei großen Sechserträgern-Wasser im Gepäck zu laufen. In vielen Fällen sind die Wasserquellen verschmutzt, aber es gibt keine Alternativen. Zudem ist es heiß, es gibt keine Straßen und der Weg ist meist nicht eben. Es handelt sich also um einen enormen Energie-, Kraft- und Zeitaufwand, der jeden Tag geleistet wird, um die Wasserversorgung sicherzustellen. Insbesondere den Kindern fehlt diese Zeit dann für ihre Schulbildung.

Anstatt zur Schule zu gehen, halten lebensgefährliche und durch Wasser übertragbare

Tigray, Äthiopien

Land:	Äthiopien
Hauptstadt:	Addis Abeba
Einwohner:	105 350 020
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	1.719
Human Development Index:	Platzierung 173 von 188
Besonderheiten:	Äthiopien ist das einzige Land Afrikas, das nie kolonialisiert wurde und die Landessprache Amharisch hat ein eigenes Alphabet.

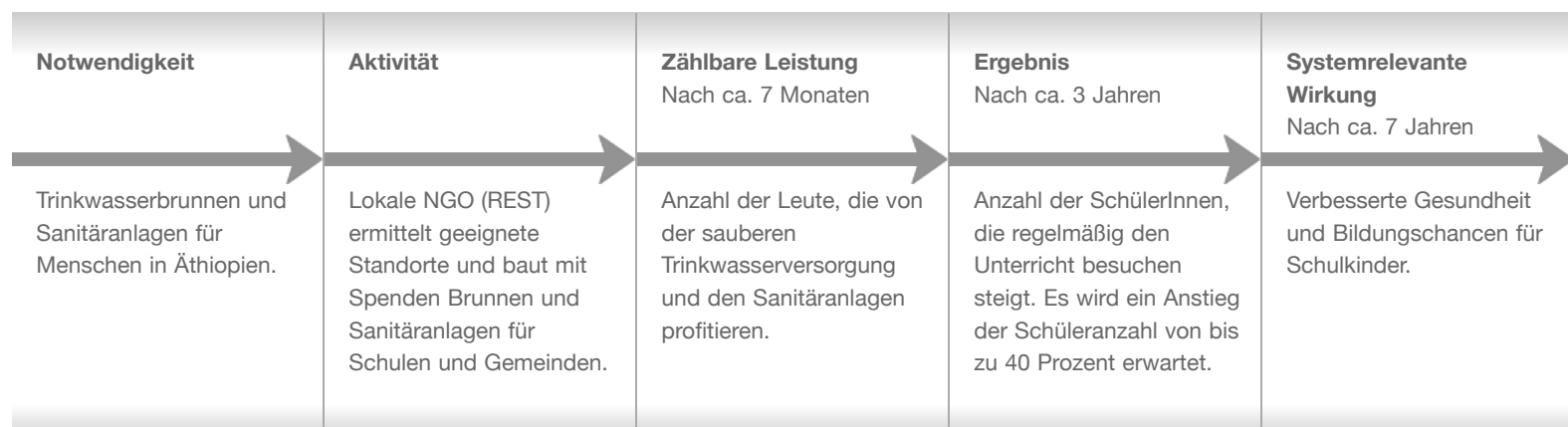


Krankheiten sowie die weiten Distanzen zu den Wasserquellen Millionen von Kindern vom eigentlichen Kindsein und einer guten Schulbildung ab. Auch in Äthiopien fehlen vielen Kindern diese grundlegenden und lebenswichtigen Voraussetzungen und Bedingungen, um ein gesundes Leben führen zu können.

Die gute Tat

Die gute Tat hilft dabei Brunnen und Sanitäranlagen in der Tigray-Region Äthiopiens zu bauen und somit wirkungsvoll Zukunftsperspektiven zu schenken. Die gute Tat ist Teil des Gesamtprojektes „100% WASH“. Dabei steht WASH für Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene.

Indem Schulen und Gemeinden mit Brunnen und Sanitäranlagen ausgestattet werden, können viele Kinder und Jugendliche tagtäglich gesund und dauerhaft zur Schule gehen. Krankheitsbedingte Ausfälle und die strapaziösen und zeitintensiven Wege der Wasserbeschaffung können auf diese Weise vermieden werden. Äthiopische Kinder können sich durch die Wasserversorgung besser auf ihren Bildungsweg konzentrieren.



Organisation

Neven Subotic Stiftung

Website

<https://nevensuboticstiftung.de/>

Weiterführende Links

WHO/UNICEF Joint Monitoring Program for Water Supply, Sanitation and Hygiene, 2017. Progress on Drinking Water, Sanitation and Hygiene.
 UN, 2018. Least Developed Country Category. Ethiopia Profile.
 Völkel, Jan Claudius (2018): Äthiopien. In: Bundeszentrale für politische Bildung: Innerstaatliche Konflikte.

< Zurück zur Übersicht



Tag 3

Eine Zahnbürste für ein Kind in Myanmar

Mit Biss durchs Leben

Zahnhygiene für Kinder in Myanmar

"Wir haben alles, was wir brauchen", sagt die 18-jährige Moe Moe lächelnd. Alles - das bedeutet in ihrem Fall ein glückliches und vor allem gesundes Leben im Familienverbund. Eine gute medizinische Versorgung in den kleinen Dörfern im Irrawaddy Delta sicherzustellen ist jedoch ein großer Kraftakt. Der Weg zum Arzt oder in die nächste Klinik ist beschwerlich und für die Meisten unerschwinglich.

Die schwimmende Bootsklinik ist für viele der einzige Zugang zu medizinischer Versorgung. Und dies betrifft auch die Zähne. Schon die Kleinsten kämpfen mit Karies und anderen Zahnproblemen. Seit der politischen und wirtschaftlichen Öffnung des Landes vor wenigen Jahren sind inzwischen auch zuckerreiche Produkte in Myanmar keine Seltenheit mehr. Genau wie in Deutschland müssen auch die Kinder im Delta lernen, wie sie ihre Zähne und damit ihre Gesundheit langfristig schützen können.

Hintergrund

Im Irrawaddy Delta ist der Fluss größtenteils die einzige Verbindung zwischen den kleinen Dörfern und die Lebensader für Millionen von Menschen. Aufgrund dieser besonderen geographischen Bedingungen ist die Region im Vergleich zum Rest des Landes weniger entwickelt. Viele Menschen leben unter erschwerten Bedingungen und verfügen nur über ein geringes Einkommen und einfache Unterkünfte. Zudem gibt es kaum Ärzte im Delta und die wenigen vorhandenen Kliniken sind in einem sehr schlechten Zustand. Abgesehen davon kann sich die Mehrheit der Bewohner den Arzt oder den Weg in eine Klinik schlicht nicht leisten.

Mit dem Projekt „Irrawaddy River Doctors“ werden mittels einer schwimmenden Klinik burmesische Ärzte und Pflegekräfte in die abgeschnittenen Landstriche im Irrawaddy Delta entsendet. In der Hausarzt- und Zahnarztpraxis, mit einem kleinen Labor, Basis-Medikamenten und Hygieneartikeln behandelt das Team täglich zwischen 50 und 150 Patienten an Bord des Schiffes. Jeden Monat ist die mobile Klinik 23 Tage am Stück auf

Irrawaddy, Myanmar

Land:	Myanmar
Hauptstadt:	Naypyidaw
Einwohner:	53 370 609
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	5.567
Human Development Index:	Platzierung 148 von 188
Besonderheiten:	Myanmar befindet sich im politischen und wirtschaftlichen Umbruch. Das Irrawaddy Delta im Süden des Landes profitiert aufgrund der geografischen Lage jedoch kaum von dieser Entwicklung.

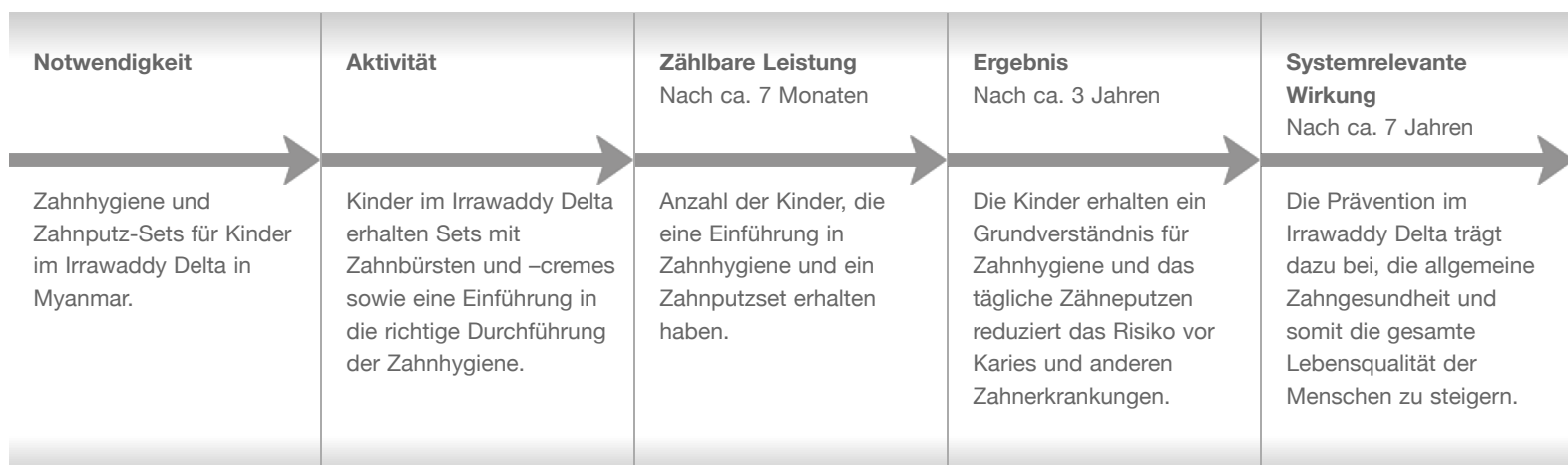


dem Irrawaddy unterwegs und steuert alle zwei bis drei Tage ein neues Dorf an. Bis zu 16 Dörfer werden so monatlich angesteuert.

Die gute Tat

Alle Kinder, die auf der schwimmenden Klinik der Irrawaddy River Doctors untersucht werden, nehmen an dem Zahnhygiene Programm teil. Die heutige gute Tat ist ein wichtiger Schritt für die Etablierung des Programms. Zusätzlich erhält jedes Kind nach Abschluss des Programms ein eigenes Zahnputz-Set. Außerdem werden sie darüber aufgeklärt, wie sie die Zähne richtig putzen und langfristig gesund halten.

Mit Zahnbürsten und -cremes für die Kinder im Delta kann der schlechte Zahnzustand erfolgreich verbessert werden. Durch die Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagne kann gleichzeitig eine langfristige Sensibilität für dieses Thema geschaffen werden und Krankheiten vorgebeugt werden.



- Organisation** artemed Stiftung
- Zertifiziert durch** Initiative Transparente Zivilgesellschaft
- Website** www.artemedstiftung.de
- Weiterführende Links** Spiegel, 2015. Die schleichende Katastrophe im Irrawady Delta.



< Zurück zur Übersicht



Tag 4

Einen Tag
Onlinestudium für einen
geflüchteten Menschen

Bildungszugang und Studienerfolg

Chancengleichheit für Geflüchtete in Deutschland

Viele Geflüchtete in Deutschland träumen davon ihre Hochschulbildung weiterzuführen oder zu beginnen. Barrieren wie Sprachkenntnisse, fehlende Dokumente oder finanzielle Hürden halten sie davon ab ihr volles Potential zu entfalten und direkt mit dem Studium loszulegen. Victor kennt dieses Problem und war lange Zeit auf der Suche nach Bildungsprogrammen, an denen er teilnehmen kann.

Bei seiner Recherche ist er dann auf die Plattform Kiron aufmerksam geworden. Hier kann er Onlinekurse besuchen, lernt Studierende in einer globalen Gemeinschaft kennen und wird zusätzlich während des Onlinestudiums betreut.

Hintergrund

Weltweit zur Flucht und Migration gezwungene Menschen stehen beim Zugang zur Hochschulbildung in ihren Gast- oder Heimatländern vor außergewöhnlichen Hindernissen. Das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) sieht Hochschulbildung als grundlegend für ein selbstbestimmtes Leben an. Dennoch haben laut aktueller Statistiken weniger als 1% der geflüchteten Menschen weltweit Zugang zu Hochschulbildung (UNHCR, 2018).

In diesem Kontext wurde im Jahre 2015 Kiron Open Higher Education gegründet, um möglichst vielen Geflüchteten durch unbürokratische digitale Lösungsansätze eine Chance auf eine Hochschulbildung zu geben. Nationalität, Geschlecht oder Aufenthaltsstatus spielen dabei keine Rolle. Geflüchteten wird dadurch ermöglicht ihr Potenzial und ihre Fähigkeiten auch während und nach Abschluss des Asylverfahrens zu nutzen und zu fördern.

Die gute Tat

Durch die gute Tat studiert ein geflüchteter Mensch einen Tag lang auf der Online-Plattform.

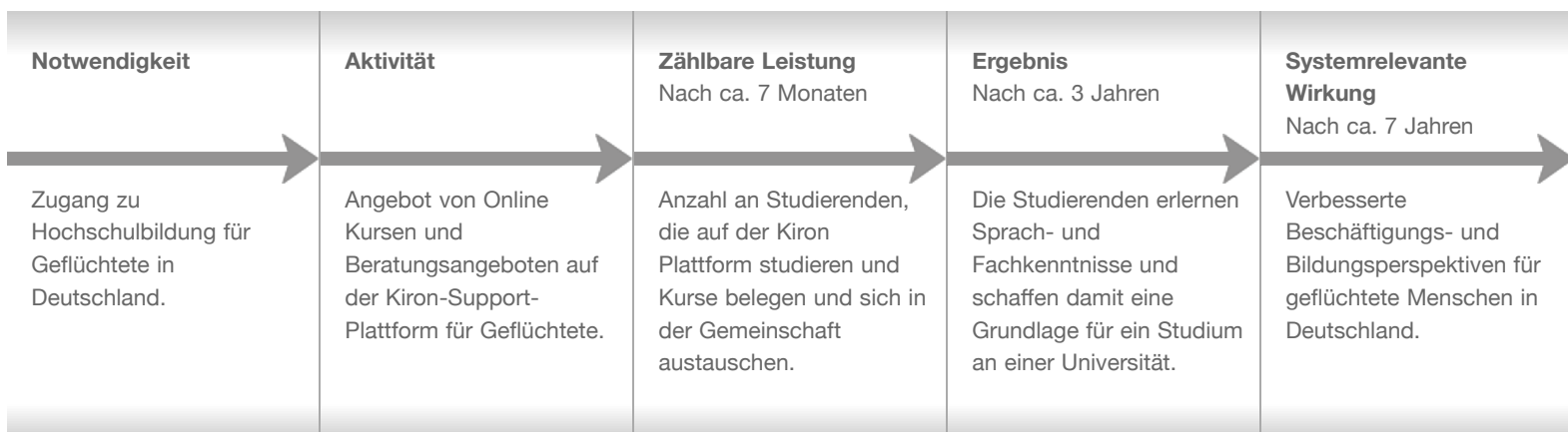
Berlin, Deutschland

Land:	Deutschland
Hauptstadt:	Berlin
Einwohner:	82 521 653
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	46.136
Human Development Index:	Platzierung 5 von 188
Besonderheiten:	Laut UNHCR steht Deutschland auf Platz 8 der Länder, die die meisten Flüchtlinge aufgenommen haben. 2017 und im laufenden Jahr 2018 ist die Mehrheit der Antragstellerinnen und Antragsteller im studierfähigen Alter.



Die Studierenden absolvieren online Kurse, sogenannte MOOCs (massive open online courses), die von verschiedenen Partnern bereitgestellt werden. Insgesamt studieren bereits etwa 3000 Geflüchtete auf der Plattform in Studiengängen wie Informatik, Wirtschaft, Soziale Arbeit, Politikwissenschaften oder Ingenieurwissenschaften.

Darüber hinaus haben Studierende auch die Möglichkeit, sich in einer Gemeinschaft auszutauschen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Außerdem erhalten sie Lernbegleitung, haben Zugang zu psychologischer Beratung und werden bei ihrer Bewerbung an einer Universität begleitet. Die Studierenden erhalten durch die Kurse relevante Kenntnisse in ihrem Studienfach und erlernen gleichzeitig die Sprache. Die gute Tat ebnet damit den Geflüchteten langfristig den Weg zu einem Studium an einer richtigen Universität.



Organisation Kiron Open Higher Education

Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Website <https://kiron.ngo/>

Weiterführende Links UNHCR, 2018. Tertiary Education.
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2016: Hochschulbildung für Geflüchtete - das Beispiel Kiron



< Zurück zur Übersicht



Tag 5

2,5 m² blühende Wiese
für Schmetterlinge in
Thüringen

Von Goldenen Achten und Kleinen Schillerfaltern

Blühende Wiesen für bedrohte Schmetterlinge

Wann haben Sie das letzte Mal eine gelb schillernde Goldene Acht über die Wiesen fliegen sehen? Oder einen bläulich schimmernden Kleinen Schillerfalter? Die Zahl der Schmetterlinge ist in den letzten 30 Jahren massiv zurückgegangen - Studien gehen von einem Rückgang von bis zu 75 % aus (Hallmann et al., 2017). Dies hat schon jetzt enorme Auswirkungen auf die Vogelwelt, denn viele Vögel wie Schwalben oder Mauersegler leben von Insekten. Für eine Vielzahl von Kleinvögeln sind Insekten in der Aufzuchtphase besonders wichtig.

Auch unsere eigene Nahrungsgrundlage ist auf die Mithilfe der Insekten angewiesen: Von den 107 weltweit am häufigsten angebauten Kulturpflanzen werden 91 in unterschiedlichem Ausmaß bestäubt. Erdbeeren, Kirschen oder Raps bringen besonders reiche Erträge, wenn sie von Wildbienen oder anderen Insekten bestäubt werden.

Hintergrund

Hauptursache für den Artenverlust an Insekten wie Schmetterlingen und Bienen ist die stetige Intensivierung der Landwirtschaft mit hohem Pestizideinsatz, Überdüngung, Trockenlegung von Feuchtwiesen sowie der Umwandlung von Grünland zu Ackern. Selbst in Naturschutzgebieten ist in der Regel konventionelle Landwirtschaft mit all ihren Problemen des Pestizideinsatzes und der Überdüngung erlaubt. Oft fehlt es auch an der richtigen Pflege, um die Artenvielfalt in Flora und Fauna langfristig zu erhalten. Ohne Beweidung verbuschen artenreiche Wiesen - empfindliche Pflanzen und zahlreiche Insekten ziehen sich zugunsten einiger weniger Arten zurück.

Im thüringischen Naturschutzgebiet "Windknollen" droht genau diese Gefahr. Hier konnte sich eine sehr hohe Artenvielfalt erhalten, da es bisher zu keinem Einsatz von Pestiziden oder künstlichen Düngemitteln kam. Stattdessen beweidete eine Schafherde regelmäßig die

Land:	Deutschland
Hauptstadt:	Berlin
Einwohner:	82 521 653
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	46.136
Human Development Index:	Platzierung 5 von 188
Besonderheiten:	Deutschland ist sehr dicht besiedelt. Viele Flächen werden landwirtschaftlich genutzt. Studien zeigen, dass selbst in deutschen Naturschutzgebieten die Vielfalt an Insekten um 76% zurückgegangen ist seit 1990 (Hallmann et al., 2017).



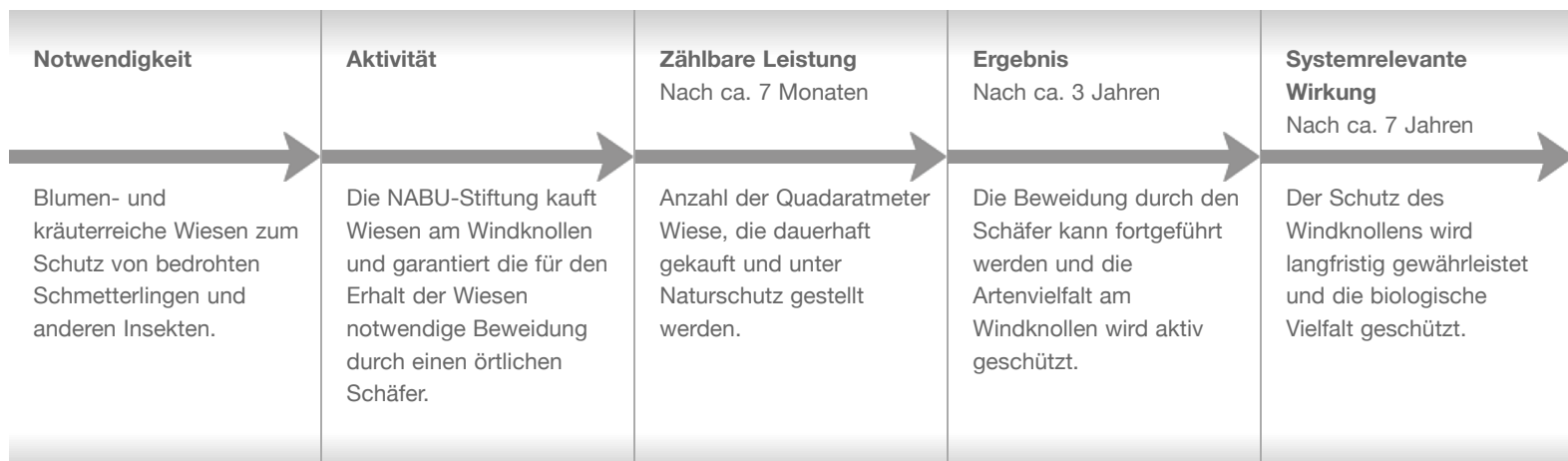
weiten, artenreichen Halbtrockenrasen, über denen Schmetterlinge wie Goldene Acht, Großer und Kleiner Schillerfalter oder der Himmelblaue Bläuling flatterten. Nun stehen 195 Hektar dieses Naturschutzgebietes von der bisherigen Eigentümerin, der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen, zum Verkauf. Würde ein neuer Eigentümer die Zusammenarbeit mit dem Schäfer aufkündigen, wäre dies das Ende der immensen Artenvielfalt und die Wiesen würden innerhalb weniger Jahre verbuschen.



Die gute Tat

Um die besondere Artenvielfalt am "Windknollen" zu erhalten, ist eine Fortführung der Beweidung notwendig. Um diese dauerhaft zu garantieren, hat die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe mit der bisherigen Eigentümerin, der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen, den Kauf der 195 Hektar am Windknollen ausgehandelt.

Bis 2021 wird die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe dieses Naturparadieses kaufen. Als Eigentümerin kann die Stiftung langfristig die Beweidung durch den angestammten Schäfer sichern und so die besondere Artenvielfalt am Windknollen erhalten. Damit wird ein weiteres Gebiet geschützt, in dem zahlreiche bedrohte Arten leben.



Organisation NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft
Website <https://naturerbe.nabu.de/>



Weiterführende Links Schöpwinkel, 2017. Metastudie (Literaturauswertung) zum Rückgang der Schmetterlinge (Tagfalter) in Deutschland (speziell Nordrhein-Westfalen)
 Anna Gamero et al., 2016. Tracking Progress Toward EU Biodiversity Strategy Targets, in: Conservation Letters, 10/4, S. 395-402.
 NABU, 2013. Gefährdung und Schutz. Vögel der Agrarlandschaften, Berlin
 Hallmann et al, 2017. More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas. PLoS ONE 12(10): e0185809.

< Zurück zur Übersicht



Tag 6

Eine warme Mahlzeit für ein unterernährtes Kind in Nairobi

Wir haben den Hunger satt!

Warme Mahlzeiten für Kinder in einem Slum von Nairobi

Nur 5,7 Kilogramm wog die sieben Monate alte Teresa, als ihre Mutter sie erstmals in die Ambulanz brachte. Das Normalgewicht in dem Alter beträgt 7,6 Kilogramm. Sofort nahmen die Ärzte sie in das Ernährungsprogramm vor Ort auf. Zunächst erhielt Teresa über einige Monate eine sehr energiereiche Paste aus Erdnussbutter. Später erhielten sie und ihre drei älteren Geschwister jeden Tag eine warme Mahlzeit im Ernährungszentrum des Mathare Valley Slum.

Ihre Mutter lernte in verschiedenen Kursen, wie sie auch mit preiswerten Zutaten gesund für die Familie kochen kann. Auch über Hygiene und Gesundheitsvorsorge lernte die Mutter viel. Heute, mit fast zwei Jahren, hat Teresa Normalgewicht. Sie ist ein gesundes, fröhliches Kind, kann nun gut versorgt groß werden und hat die Chance auf ein gesundes Leben.

Hintergrund

Der Osten Afrikas erlebt regelmäßig Dürreperioden. Diese Dürren führen immer wieder zu extremen Preisschwankungen von Grundnahrungsmitteln. Auch die internationalen Handelsbeziehungen haben Einfluss auf die Lebensmittelpreise vor Ort. Dieser Einfluss ist selten gut für die Menschen im Mathare Valley Slum und führt in der Regel zu erheblichen Preisschwankungen für Grundnahrungsmittel. Besonders hart treffen diese Schwankungen die ärmste Bevölkerung der kenianischen Hauptstadt. Das wenige Geld reicht oft nicht mal mehr für das Nötigste wie das tägliche Essen.

Innerhalb der Familien leiden vor allem die Kinder. Für sie sind die (Spät-)Folgen der Unterernährung besonders drastisch. Die Kinder leiden unter Entwicklungsverzögerungen und haben eine erhöhte Anfälligkeit für Infekte mit langen Krankheitsphasen. Dies führt meist zu einem schlechten Gesundheitszustand, wenn die Kinder später erwachsen sind.

Die gute Tat

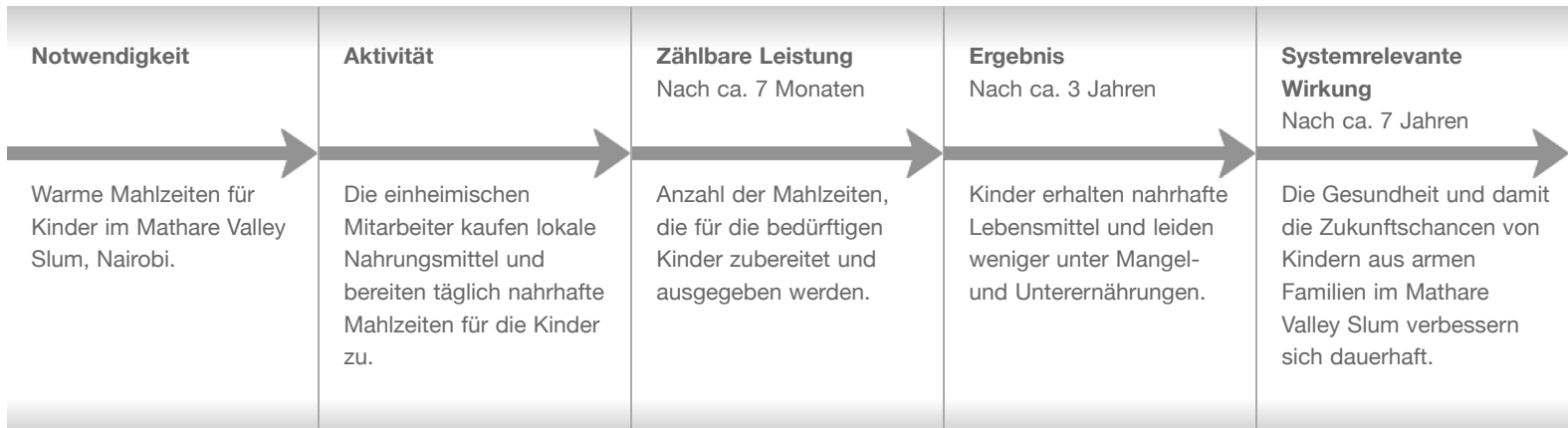
Nairobi, Kenia

Land:	Kenia
Hauptstadt:	Nairobi
Einwohner:	46 790 758
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	2.961
Human Development Index:	Platzierung 142 von 188
Besonderheiten:	Nairobi ist die einzige Stadt der Welt, die einen Nationalpark innerhalb der Stadtgrenze hat. Gleichzeitig beheimatet sie einen der größten Slums weltweit, Kibera.



Die German Doctors wollen mit ihrem Hilfsangebot die Ursachen und Auswirkungen von Mangel- und Unterernährung bei Kindern bekämpfen. Je nach Alter und Grad der Mangelernährung erhalten die jüngsten Slumbewohner Hilfe im Ernährungszentrum.

Säuglinge, die nicht oder nur unzureichend gestillt werden, erhalten Milchersatznahrung. Ältere Kinder werden unter ärztlicher Kontrolle mit Spezialnahrung versorgt. Kinder, die nur leicht unterernährt sind oder Gefahr laufen, in die Unterernährung abzurutschen, werden ebenfalls in das Ernährungszentrum aufgenommen, um auch ihnen die Chance auf eine gesunde Entwicklung zu geben. Schulungen der Mütter im Hinblick auf eine gesunde und vielfältige Ernährung sind daneben ein wichtiger Bestandteil der Arbeit, um langfristig zentrale Ursachen der Mangelernährung zu reduzieren.



Organisation German Doctors e.V.

Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft
DZI-Spendensiegel

Website www.german-doctors.de

Weiterführende Links Concern Worldwide, 2017. Nutrition survey conducted in the slums of Nairobi county.



< Zurück zur Übersicht



Tag 7

Eine Augenuntersuchung für einen älteren Geflüchteten in Äthiopien

Hoffnungsvoll in die Zukunft blicken

Augenuntersuchungen für älteren Geflüchteten in Äthiopien

"Als der Krieg ausgebrochen ist, bin ich mit meiner Frau, den Kindern und Enkeln nach Äthiopien geflohen", berichtet der 76-jährige Khor aus dem Südsudan. Er ist einer von Millionen Menschen, die gezwungen waren, ihre Heimat aufgrund des Krieges zu verlassen. Dass er in seinem hohen Alter die Flucht überstanden hat, liegt an seinem unbändigen Willen, seiner Familie eine bessere und vor allem sichere Zukunft zu ermöglichen.

Im Flüchtlingslager Gambella wurde sein Augenlicht zunehmend schlechter und auch hier galten alle seine Gedanken der Familie. "Als ich erblindete, war ich am Boden zerstört, da ich mich nicht mehr um meine Familie kümmern konnte. Die Ärzte haben mir mein Augenlicht zurückgeben. Ich hätte nie gedacht, dass das möglich wäre! Jetzt kann ich wieder für meine Familie da sein", so Khor.

Hintergrund

Seit den Unruhen 2011 kommt der Südsudan nicht zur Ruhe. Anhaltende Gewalt, extreme Dürre und die zunehmende Nahrungsmittelknappheit drängt viele zur Flucht ins benachbarte Äthiopien. Laut UNHCR leben mehr als 880.000 Geflüchtete in Äthiopien – über die Hälfte von ihnen stammt aus dem Südsudan. Die Lebensverhältnisse in den Camps von Gambella sind besonders für ältere Menschen herausfordernd.

Zu den häufigsten altersbedingten Gesundheitsproblemen von Geflüchteten gehören neben chronischen Krankheiten auch verminderte Sicht und Augenkrankheiten (Strong et al., 2015). Über ein Drittel aller Befragten in dem Camp stolpern oder stürzen häufig, weil sie ein Hindernis nicht sehen. Fast ein Viertel aller Befragten kann die Zeichnungen auf einer Banknote nicht erkennen.

Ältere Menschen stellen oft ihre eigenen Bedürfnisse hinter die ihrer (jüngeren) Familienmitglieder. Aus diesem Grund, und auch weil es nicht genug Wissen über

Gambella, Äthiopien

Land:	Äthiopien
Hauptstadt:	Addis Abeba
Einwohner:	105 350 020
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	1.719
Human Development Index:	Platzierung 173 von 188
Besonderheiten:	Äthiopien ist das einzige Land Afrikas, das nie kolonialisiert wurde und die Landessprache Amharisch hat ein eigenes Alphabet.



Google

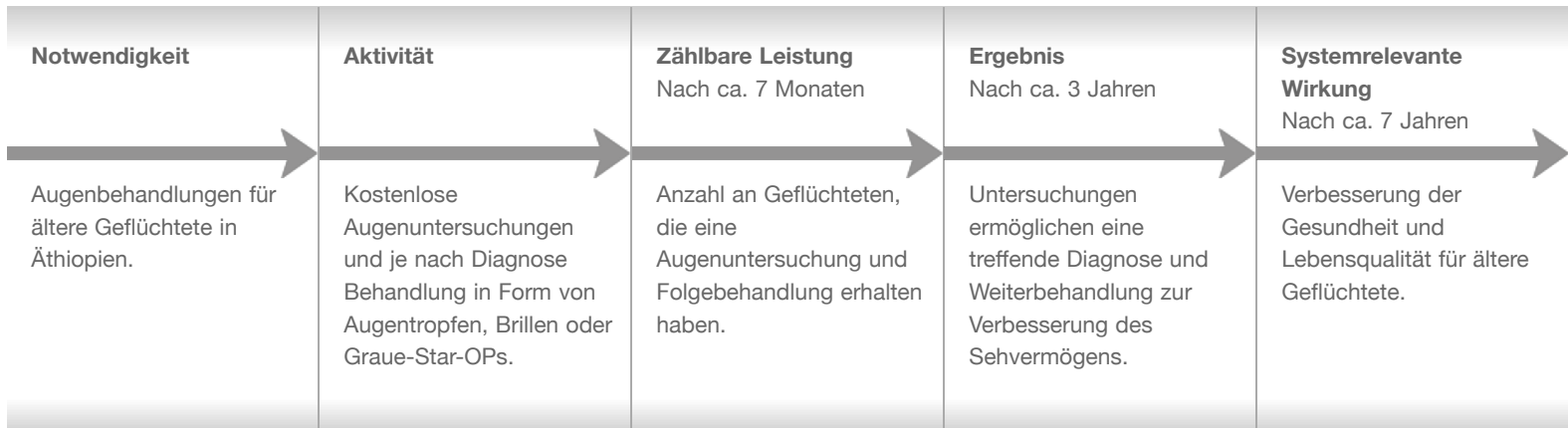
Map data ©2018

Behandlungsmöglichkeiten gibt, nehmen sie es still hin, wenn sich ihr Sehvermögen verschlechtert oder sie gar erblinden. Ein reduziertes Augenlicht schränkt jedoch die Möglichkeiten alter Menschen entscheidend ein. Sehbehinderungen wirken sich zudem negativ auf die Selbstsicherheit und das Selbstwertgefühl aus und können zu Einsamkeit innerhalb der Camps führen.

Die gute Tat

Die gute Tat richtet sich explizit an ältere Menschen – eine Zielgruppe, die in vielen Projekten weniger repräsentiert ist als andere Zielgruppen. Unter den Geflüchteten in Äthiopien befinden sich etwa 45.000 ältere Frauen und Männer. Die meisten von ihnen haben in ihrem Leben noch nie eine Augenbehandlung erhalten.

Durch die Spende erhalten ältere Geflüchtete in Äthiopien eine kostenlose Augenuntersuchung und je nach Diagnose eine anschließende Behandlung – sei es mit Augentropfen, Brillen in ihrer Sehstärke oder auch Graue-Star-Operationen. Die verbesserte oder zurückgewonnene Sehkraft stärkt, die Eigenständigkeit und erhöht die Lebensqualität.



Organisation

Help Age Deutschland e.V.

Zertifiziert durch

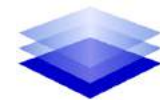
Initiative Transparente Zivilgesellschaft
DZI-Spendensiegel

Website

www.helpage.de

Weiterführende Links

UNHCR, 2018. Ethiopia.
Bundeszentrale für politische Bildung, 2018. Äthiopien.
Strong, et al., 2015. Health Status and health needs of older refugees from Syria in Lebanon.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Geprüft + Empfohlen!

< Zurück zur Übersicht



Tag 8

Eine Stunde
Weiterbildungskurs für
eine Frau im Libanon

Stärkung der Frauenrechte

Weiterbildungen für Frauen im Libanon

„Alles in mir hat sich verändert.“ Selbstbewusst stützt Alaa sich auf das Balkongeländer des Beratungszentrums. „Ich habe die Angst verloren, die ich im Leben hatte.“ Vor einigen Jahren floh die dreifache Mutter mit ihren Kindern aufgrund des Krieges aus Syrien. Nach der Flucht wurde sie Opfer häuslicher Gewalt.

In einem Beratungszentrum im Libanon fand die Dreißigjährige Hilfe und es folgte ein persönlicher Befreiungsschlag: Alaa ließ sich scheiden. Kurz darauf nahm sie an einem Weiterbildungskurs teil, um ihr Glück in eigene Hände zu nehmen und ihre eigenen Bildungs- und Berufsziele zu verfolgen. Inzwischen klärt sie andere Frauen in der Region über ihre Rechte und über bestehende Hilfsangebote auf und wirbt für Weiterbildungskurse für Frauen.

Hintergrund

Im Libanon sind Ende Januar 2018 offiziell insgesamt 995.512 syrische Geflüchtete bei dem Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) registriert worden. Hiervon waren etwa 80,6% Frauen und Kinder. Die libanesisische Regierung geht jedoch von etwa 1,5 Millionen syrischen Geflüchteten aus (LCRP, 2018).

Sie leben in mehr als 1700 Orten im ganzen Land verteilt in sehr beengten Wohnverhältnissen und improvisierten Unterkünften. Insbesondere Haushalte, die von Frauen geführt werden, müssen viele Herausforderungen meistern. Im Vergleich zu den von Männern geführten Haushalten verfügen sie durchschnittlich über weniger Nahrungsmittel, sind häufiger arbeitslos und somit vermehrt auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Zusätzlichen leiden einige geflüchtete und libanesisische Frauen unter häuslicher oder sexueller Gewalt. Am stärksten sind junge Alleinerziehende und Singles davon betroffen. Aus Angst vor Ausgrenzung trauen sich viele Betroffene nicht, über ihr Erlebtes zu sprechen. Hinzu kommt auch, dass es noch zu wenige Anlaufstellen in der Region gibt.

Beirut, Libanon

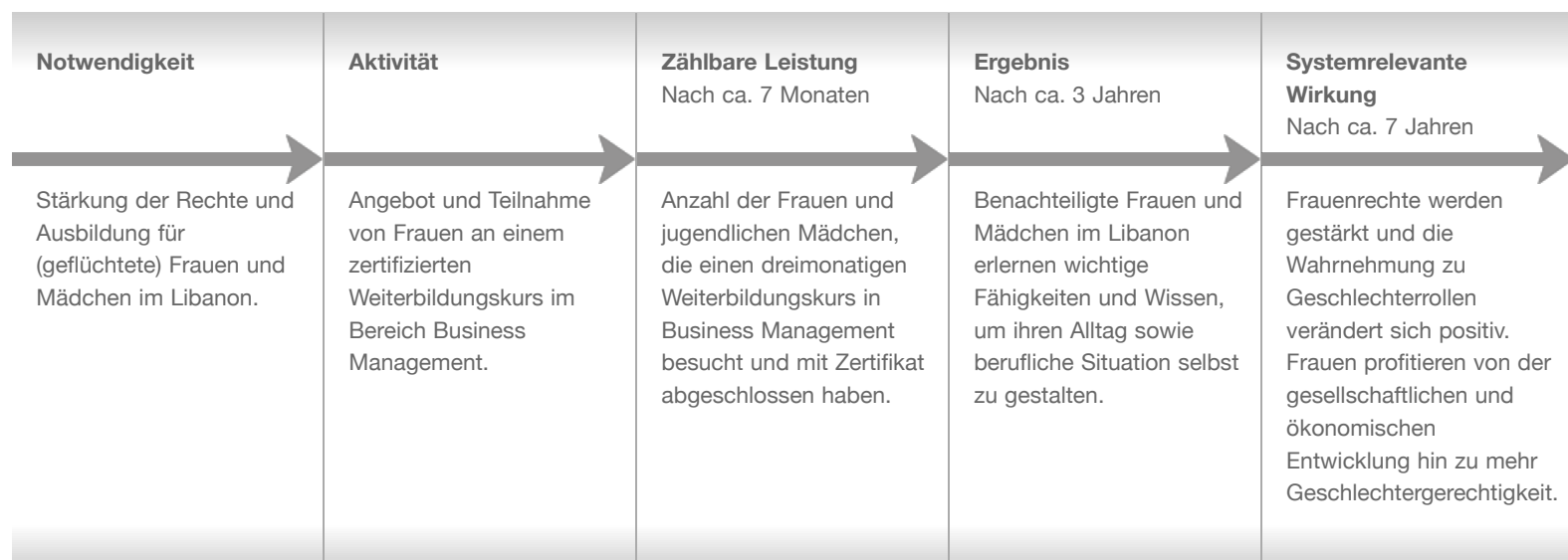
Land:	Libanon
Hauptstadt:	Beirut
Einwohner:	6 229 794
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	13.378
Human Development Index:	Platzierung 80 von 188
Besonderheiten:	Der Libanon hat weltweit den höchsten Anteil an geflüchteten Menschen. Etwa jede vierte Person in dem Land ist hat einen Fluchthintergrund.



Die gute Tat

Die gute Tat besteht in dem Angebot eines Weiterbildungskurses für Frauen im Bereich Business Management. Der Kurs wird kostenfrei für die Frauen im Beratungszentrum in der Stadt Chtoura angeboten. Das Zertifikat wird sowohl im Libanon als auch in Syrien anerkannt. Zusätzlich können die Frauen psychologische und soziale Beratung, Rechtsbeistand sowie andere Informationsveranstaltungen im Beratungszentrum wahrnehmen.

Dank der verschiedenen Angebote in dem Beratungszentrum sowie den Weiterbildungskursen erhalten die Frauen die Möglichkeit ihre Fähigkeiten zu stärken und sich langfristig selbstständig zu machen, ökonomisch unabhängig zu werden und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.



Organisation

AMICA e.V.

Zertifiziert durch

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Website

www.amica-ev.org

Weiterführende Links

LCRP, 2018. Lebanon Crisis Response Plan 2017-2020 (2018 update). Government of Lebanon and UN. (Jan. 2018)
 VASYR, 2017. Vulnerability Assessment of Syrian Refugees in Lebanon. WFP, UNICEF, UNHCR (Dez. 2017)
 3RPSyria, 2017. 3RP Regional Strategic Overview 2017-2018.
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2018. Libanon Informationen.
 UNHCR, 2018. Lebanon. Global Focus.



[< Zurück zur Übersicht](#)



Tag 9

Eine Futterration für ein gerettetes Wildtier in Vietnam

Schutz der Wildtiere

Versorgung von geretteten Tieren in Vietnam

Die Körperbedeckung der Tannenzapfentiere ist im Tierreich einzigartig. Sie besteht aus großen, sich überlappenden Hornplatten - die ihnen das Aussehen von Tannenzapfen verleiht. Bei Gefahr können sie sich zu einer Kugel zusammenrollen. Doch das schützt sie leider nicht vor Wilderern, die es in der Regel auf die Hornplatten der Tiere abgesehen haben.

Diese werden in der traditionellen chinesischen Medizin verwendet. Zudem wird das Fleisch der Tiere als exotische Lebensmittelspezialität verkauft. Die starke Nachfrage aus beiden Bereichen hat dazu geführt, dass Schuppentiere zu den am häufigsten illegal gehandelten Säugetieren zählen.

Hintergrund

Vietnam liegt in einer der artenreichsten Regionen der Welt, doch Wilderei und die Lebensraumzerstörung bedrohen die nationale Artenvielfalt. Laut der Weltnaturschutzunion IUCN sind Tiere wie das Java-Nashorn, der Kouprey (ein Wildrind, das verborgen im Regenwald lebt), der Schweinshirsch und die Bartrappe bereits kritisch vom Aussterben bedroht (IUCN, 2018). Bei vielen weiteren Arten haben sich die Bestände so stark reduziert, dass ihnen ein ähnliches Schicksal droht. Neben Tannenzapfentieren werden auch kleine Raubtiere, wie z.B. Bengal- oder Schleichkatzen, in zunehmendem Ausmaß in Vietnam in der Wildnis gefangen, um sie auf illegalen Märkten zu verkaufen.

Gelingt es den zuständigen Behörden, Wildtierschmuggler zu verhaften und illegal gefangene Wildtiere zu beschlagnahmen, dann stehen sie vor der Herausforderung, die Tiere artgerecht unterzubringen. In der Regel können sie nicht direkt ausgewildert werden. Zuerst muss geklärt werden, wo diese Tiere gefangen wurden und ob sie frei von Krankheiten sind, da sie ansonsten die Wildbestände infizieren könnten. Deshalb ist die Arbeit der Wildtier-Rettungsstation in Vietnam für die beschlagnahmten Tiere überlebenswichtig.

Hanoi, Vietnam

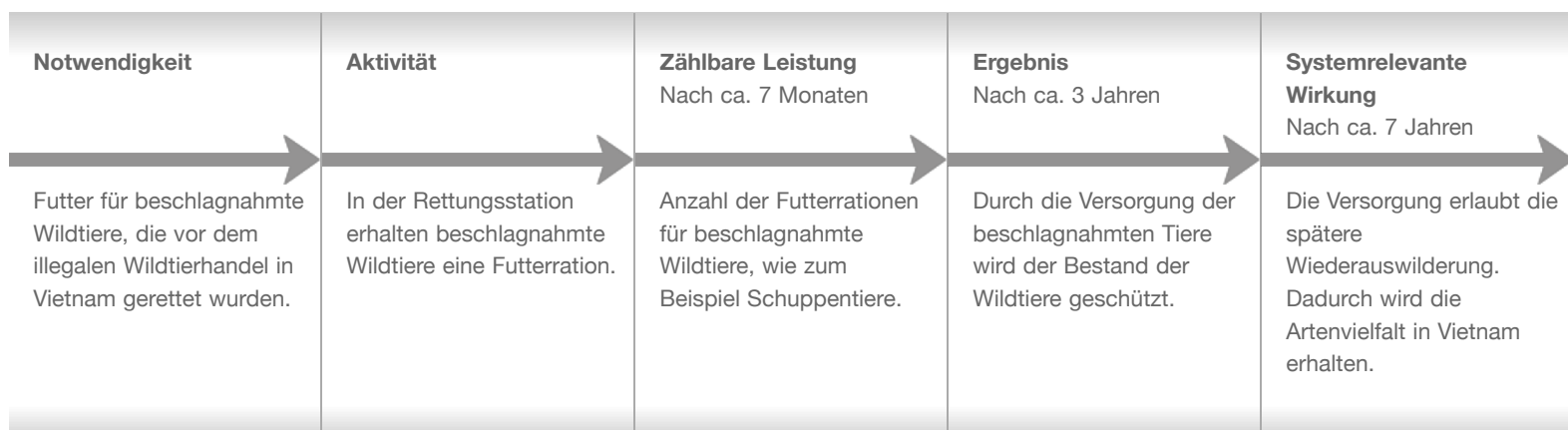
Land:	Vietnam
Hauptstadt:	Hanoi
Einwohner:	95 415 000
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	5.859
Human Development Index:	Platzierung 116 von 188
Besonderheiten:	Im Norden und Süden des Vietnams liegen Flussdelta, die durch ein Gebiet mit Wäldern und Gebirgen verbunden sind. So erhielt Vietnam den Beinamen "Bambusstange mit 2 Reisschalen".



Die gute Tat

Die gute Tat hilft bei der Versorgung beschlagnahmter Wildtiere, die vor dem illegalen Wildtierhandel gerettet wurden. Die beschlagnahmten Tiere werden in der Rettungsstation untersucht, medizinisch versorgt und gepflegt, bis sie wieder ausgewildert werden können. Zusammen mit den Nationalparkbehörden, werden die Tiere nach Möglichkeit in den Schutzgebieten wieder ausgewildert. Auf diese Weise sollen die Bestände der bedrohten Arten erhalten werden.

Durch die Rettung, Versorgung und Wiederauswilderung der Wildtiere soll die Artenvielfalt in Vietnam bewahrt und Wildtiere vor Tierschugglern geschützt werden. Durch die Einbindung der lokalen Bevölkerung wird diese für den Schutz der Wildtiere sensibilisiert, um sich langfristig vermehrt für die Artenvielfalt in der Region einzusetzen.



Organisation Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.

Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Website www.aga-artenschutz.de

Weiterführende Links

- Fletcher, M., 2015. The world's most-trafficked mammal - and the scaliest. BBC, London.
- Neme, L., 2016. Happy Ending for Smuggled Pangolins. National Geographic, Washington, D.C
- Neme, L., 2016. For Pangolins, A Long Hard Road to Freedom. Huffington Post, New York
- Willcox, D. et al, 2017. Small carnivore records from the U Minh Wetlands. Small Carnivore Conservation 55: 4–25
- Willcox, D. et al, 2015. Conservation status of small carnivores in the Ke Go–Khe Net Lowlands, Vietnam. Small Carnivore Conservation 52 & 53: 56–73
- Willcox, D. et al. 2014. The decline of non-Panthera cat species in Vietnam. CATnews Special Issue, no. 8, pp. 53-61.
- IUCN, 2018: The red list.



< Zurück zur Übersicht



Tag 10

3 Mahlzeiten am Tag für
Kinder von Näherinnen
in Bangladesch

Kitas statt Kinderarbeit

Gesundes Essen für Kinder von Näherinnen in Bangladesch

Bangladesch ist zehn Flugstunden von Deutschland entfernt und doch ist das Land uns näher als die meisten anderen: Jeden Tag tragen wir Kleidung, die aus Bangladesch kommt. Jeden Tag nähen Millionen Bangladescher T-Shirts, Kleider und Hosen für uns.

Heute wissen viele Menschen ebenfalls, dass ein Großteil dieser Kleidung unter schlechten Arbeitsbedingungen produziert wird. Näherinnen und Näher arbeiten meist an sieben Tagen in der Woche bis zu 12 Stunden in der Fabrik. Viele von ihnen haben kleine Kinder. Doch nur wenige Menschen denken darüber nach, wer auf die Kinder aufpasst während die Näherinnen arbeiten. „Kostenlose Kinderbetreuung für Arbeiterinnen hilft dabei, Kinderarbeit zu verhindern. Ich habe selber mit 12 Jahren angefangen als Näherin zu arbeiten“, erzählt Kalpona Akter vom Bangladesh Center for Workers Solidarity. „Unsere Kita bietet den Kindern die Möglichkeit sich frei zu entfalten und einen anderen Lebensweg einzuschlagen.“

Hintergrund

Vier Millionen Menschen in Bangladesch arbeiten in der Bekleidungsindustrie, um sich und ihre Familien zu ernähren. Rund 80 % der Beschäftigten in der Branche sind Frauen (Kampagne für saubere Kleidung, 2018). Die Regierung Bangladeschs hat den Mindestlohn auf ca. 52 Euro im Monat festgesetzt. In den letzten fünf Jahren gab es jedoch keine Anhebung. In den Tarifverhandlungen in Deutschland erkämpfen Gewerkschaften regelmäßig eine Anpassung der Löhne. In Bangladesch ist der Einfluss der Gewerkschaften schwächer. Der reguläre Lohn reicht nicht mehr aus, um die Familien zu ernähren.

Um ihre Familie ernähren zu können, leisten die Näherinnen und Näher daher häufig viele Überstunden. 100 Überstunden im Monat sind keine Ausnahme. Der Mangel an Betreuungseinrichtungen stellt die arbeitenden Mütter und Väter daher vor

Dhaka, Bangladesch

Land:	Bangladesch
Hauptstadt:	Dhaka
Einwohner:	164 800 000
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	3.611
Human Development Index:	Platzierung 136 von 188
Besonderheiten:	Bangladesch ist nach China der weltweit größte Exporteur von Bekleidung. Über vier Millionen Beschäftigte, vor allem Frauen, versuchen von der Arbeit in der Bekleidungsindustrie zu leben.



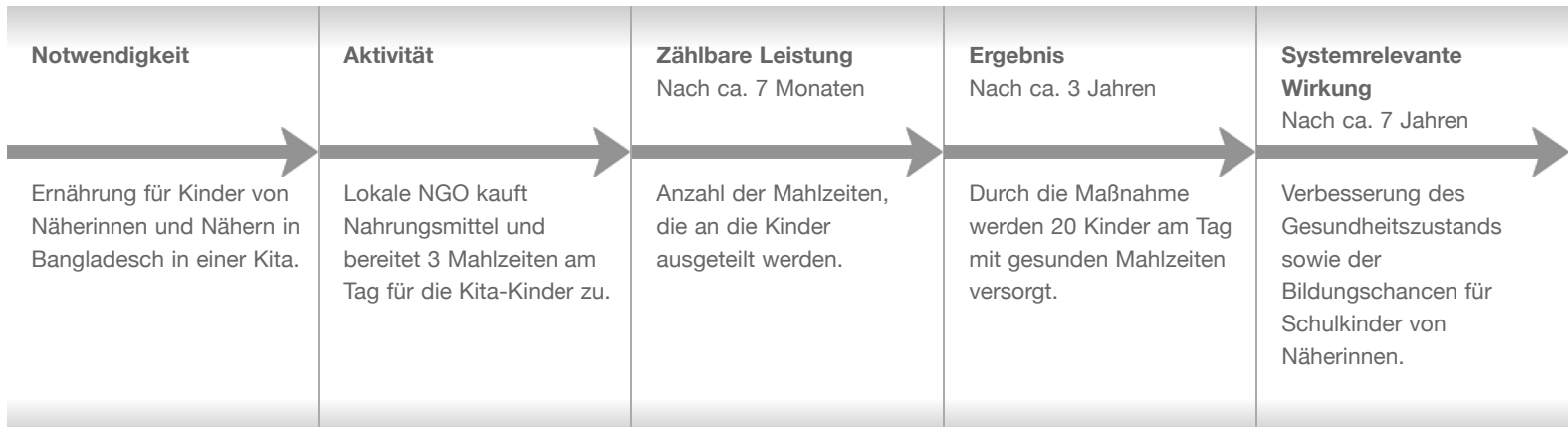
Herausforderungen. Wenn es ihnen finanziell nicht möglich ist, einfach mit der Arbeit aufzuhören, bleiben auch kleinste Kinder allein zu Hause oder werden von älteren Geschwistern beaufsichtigt, die dafür die Schule vernachlässigen. Wenn die Kinder zu Hause bleiben, werden diese in vielen Fällen auch zur Heimarbeiten herangezogen, helfen z.B. beim Annähen von Pailletten. Sie haben somit keinerlei Chance sich auf ihre Schulausbildung zu konzentrieren.



Die gute Tat

Um den Kindern der Näherinnen und Näher eine altersgerechte Betreuung zu bieten, betreibt das Bangladesh Center for Workers Solidarity eine kostenfreie Kita. Die heutige gute Tat stellt die Verpflegung der Kinder sicher. Die Kinder bekommen täglich drei gesunde Mahlzeiten und sauberes Trinkwasser. So wird bereits im Kleinkindalter die Basis für eine gesunde Entwicklung gelegt.

Auch Grundschulkindern besuchen nach der Schule die Betreuungseinrichtung. Um überhaupt konzentriert lernen zu können, sind auch für sie die regelmäßigen Mahlzeiten wichtig. Durch die tägliche Verpflegung werden die Gesundheit und die Fähigkeiten der Kinder verbessert. Zudem werden die arbeitenden Mütter und Väter auf verschiedenen Ebenen entlastet – sowohl finanziell als auch von den Sorgen um die Betreuung und Sicherheit ihrer Kinder. Gleichzeitig fördert FEMNET e.V. vor Ort die Stärkung der Gewerkschaften und führt in Deutschland Aufklärungskampagnen zu dem Thema Faire Bekleidung durch.



Organisation FEMNET e.V.
Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft
Website www.femnet-ev.de



Weiterführende Links Kampagne für Saubere Kleidung, 2018. Bangladesch Länderinformationen. Cividep, 2015. Bedarfsanalyse über Kinderbetreuungseinrichtungen in der Bekleidungsindustrie in Bangalore, Bangalore, Indien. FEMNET, 2017. FEMNET Fact Sheet Kinderbetreuung, Bonn.



Tag 11

Ein Fahrradtraining für eine geflüchtete Frau in Deutschland

Rauf aufs Rad

Stärkung von geflüchteten Frauen durch Fahrradtraining

Freiburg im Breisgau gilt als eine der Fahrradstädte in Deutschland. Nach einer bundesweiten Befragung des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs im Jahre 2016 landete die Stadt auf Rang 3 der fahrradfreundlichsten Großstädte (ADFC, 2016). Damit liegt Freiburg bundesweit ganz weit vorne bei der Nutzung des Fahrrads als Transportmittel. Fahrrad fahren kann jedoch weit mehr sein als ein Fortbewegungsmittel.

Die amerikanische Frauenrechtlerin Susan B. Anthony hat bereits im 19. Jahrhundert auf die Wichtigkeit des Fahrrads für die Emanzipation der Frau hingewiesen. Sie schwärmte vom Gefühl der Freiheit. Damals war es in den USA und in Europa noch etwas Besonderes ein Fahrrad zu besitzen. Für uns ist das heute ganz normal. In Deutschland lernen die meisten Jungen und Mädchen bereits im frühen Kindesalter das Fahrradfahren und erleben dieses Freiheitsgefühl. In der Fahrradmetropole Freiburg sollen nun auch geflüchtete Frauen, die bisher nicht Fahrrad fahren gelernt haben, dieses Freiheitsgefühl kennenlernen.

Hintergrund

Zahlreiche internationale Konflikte zwingen in der heutigen Zeit immer mehr Menschen weltweit ihr Heimatland zu verlassen. Auch in Deutschland sind viele neue Mitmenschen in den letzten Jahren angekommen und suchen Schutz vor Krieg und Verfolgung. In der ersten Hälfte von 2018 wurden laut Statistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge 81.000 Asylanträge gestellt - hiervon wurden 42% von Mädchen und Frauen gestellt (BAMF, 2018). Um die Integration der Geflüchteten in Deutschland zu erleichtern und zu begleiten, wurden zahlreiche Projekte, auch im Bereich des Sports, ins Leben gerufen.

Der „Landessportbund Nordrhein-Westfalen“ stellt fest, dass insbesondere Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund seltener in Sportvereinen sind oder Sportangebote wahrnehmen (Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V, 2017). Es bedarf spezifischer Angebote, welche auf die besondere Lebenslage der geflüchteten Frauen eingehen und Barrieren zum Zugang von Sportangeboten abbauen. Radfahrkurse, die sich speziell an den

Freiburg, Deutschland

Land:	Deutschland
Hauptstadt:	Berlin
Einwohner:	82 521 653
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	46.136
Human Development Index:	Platzierung 5 von 188
Besonderheiten:	Deutschland liegt im Herzen Europas und ist mit über 82 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Land in der EU. Seit 2015 hat kein anderes Land in der EU so viele Geflüchtete aufgenommen wie Deutschland.

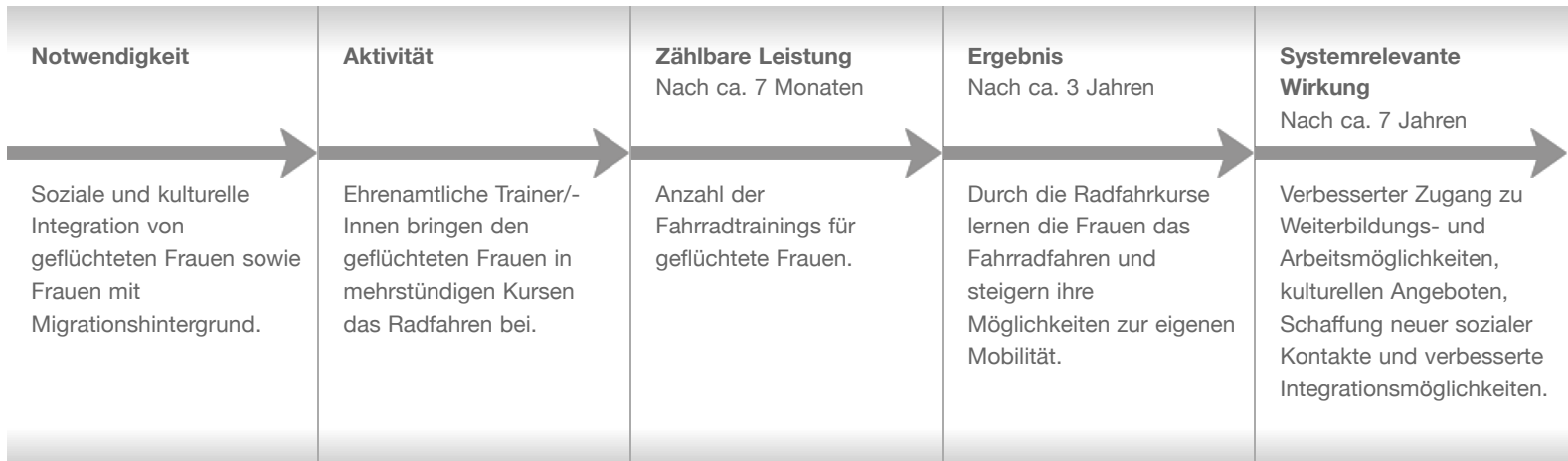


Bedürfnissen von geflüchteten Frauen orientieren, sind eine Möglichkeit die Teilhabe und Integration dieser Frauen in die Gesellschaft zu fördern.

Die gute Tat

Durch die gute Tat werden Radfahrkurse durchgeführt. Über mehrere Wochen erlernen die Frauen in Kleingruppen das Fahrradfahren.

Das Fahrrad ermöglicht den Frauen ihre neue Umgebung zu erkunden, Freunde und Familie zu besuchen und einen günstigen Zugang zu Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten und dem kulturellen Leben zu erhalten. Dies erhöht die soziale Teilhabe und die Mobilität von geflüchteten Frauen. Gleichzeitig fördert es die Gesundheit der Frauen und schont die Umwelt. Durch die gute Tat gewinnen somit die Frauen, die Gesellschaft und die Natur.



Organisation

Bike Bridge e.V.

Website

www.bikebridge.org

Weiterführende Links

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, 2016. Der ADFC-Fahradklima Test. Die Ergebnisse 2016.
 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), 2018. Aktuelle Statistik zu Asyl. 18.
 Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V., 2017. Weibliche Flüchtlinge im Sport. Herausforderungen und Potenziale für unsere Sportvereine.
 Walseth, K., & Fasting, K., 2004. Sport as a Means of Integrating Minority Women. Sport in Society: Cultures, Commerce, Media, Politics, 7(1), 109–12
 Garten- und Tiefbauamt Stadt Freiburg, 2016. Freiburg ist Fahrradstadt.

< Zurück zur Übersicht



Tag 12

20 Minuten
Physiotherapie für ein
Kind mit Behinderung in
Haiti

Chancen für Menschen mit Behinderung

Fähigkeit entfalten durch Sport und Bewegung

„Wo willst Du denn mit dem „Ding“ hin?“ Wenn Christella mit ihrer Tochter im Taxi fährt dann hört sie solche verletzenden Sätze oft. Das Ding: das ist ihre Tochter Julienne, die seit Geburt mit einer spastischen Lähmung lebt. Im Jahre 2008 wurde das erste ambulante Rehabilitationszentrum für Menschen mit Behinderung erbaut. Dieses ist nach wie vor das einzige seiner Art in Haiti. Julienne gehört zu den rund 140 Kindern, die dort jede Woche behandelt und betreut werden. Und Christella? Sie gehört jetzt nicht mehr zu den Müttern, die ihre Kinder aus Scham zu Hause verstecken, sondern zu denjenigen, die mit gutem Beispiel voran geht und einen Beitrag zu einer Gesellschaft ohne Diskriminierung leistet.

Hintergrund

Haiti ist das ärmste Land des amerikanischen Kontinents. Das Land wird geprägt, von tropischen Wirbelstürmen und politischer Instabilität. Es gibt kaum jemanden, der sich um Menschen mit Behinderungen kümmert. Gena Geraty vom Rehabilitationszentrum berichtet: „Eine Mutter hat in der Regel fünf oder sechs Kinder. Zeigt sich, dass eines davon gesundheitliche Probleme hat, verlässt der Vater die Familie häufig. Die finanzielle Versorgung von haitianischen Familien ist aufgrund der geringen Beschäftigungsmöglichkeiten ohnehin schwierig. Oft müssen beide Eltern einem Gelegenheitsjob nachgehen, um die Familie über Wasser zu halten. So bleiben Kinder mit Behinderung häufig alleine zuhause“.

Die Vorurteile, mit denen die haitianische Gesellschaft Menschen mit Behinderung begegnet, sind überwiegend religiös oder kulturell bedingt. Kinder mit Behinderung gelten oft als verhext, die Menschen halten Abstand von ihnen und ihre Angst schlägt schnell in Aggression um.

Aufgrund dieser sozialen Ausgrenzung haben Kinder mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung nicht annähernd dieselben Chancen wie Kinder ohne körperliche oder geistige Einschränkungen. Das gesamte Team des Rehabilitationszentrums arbeitet daher seit

Port-au-Prince, Haiti

Land:	Haiti
Hauptstadt:	Port-au-Prince
Einwohner:	10 711 000
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	1.665
Human Development Index:	Platzierung 168 von 188
Besonderheiten:	Haiti war der erste unabhängige Staat der Karibik. Die Entwicklung des Landes wird vor allem durch Naturkatastrophen wie Erdbeben und tropischen Wirbelstürmen immer wieder erschüttert.

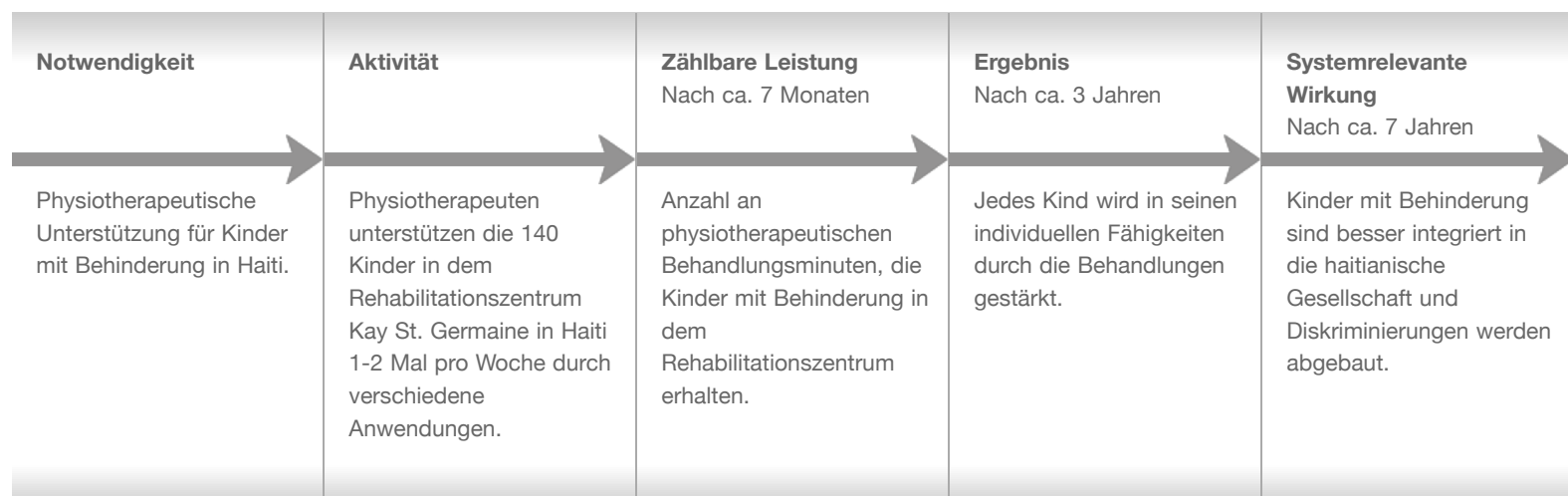


Jahren auf das Ziel hin, die Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung auf Haiti zu verbessern.

Die gute Tat

Die gute Tat verfolgt das Ziel die 140 Kinder in dem Rehabilitationszentrum physiotherapeutisch zu unterstützen. Hierzu zählen Entspannungs- und Lockerungsübungen sowie Unterstützung beim Erlernen von Bewegungen. Die physiotherapeutischen Behandlungen sind eine von vielen Maßnahmen, um die individuellen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes zu fördern und langfristig das Potential zur gesellschaftlichen Teilhabe zu erhöhen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Behindertenzentrum ‚Kay St. Germaine‘ fördern Kinder mit Behinderung nach der Philosophie, dass alle Menschen die gleichen Rechte und Chancen erhalten und nicht aufgrund ihrer körperlichen Einschränkungen diskriminiert werden sollten. Zugleich möchten sie bewirken, dass die Vorurteile aufgebrochen werden, denen Menschen mit Behinderung in Haiti ausgesetzt sind.



Organisation nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.

Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft
DZI-Spendensiegel

Website www.nph-kinderhilfe.org

Weiterführende Links Lisa Danquah & Aude Brus, 2012. Representation and evaluation of disability in Haiti; International Centre for Evidence in Disability



Geprüft + Empfohlen!

< Zurück zur Übersicht



Tag 13

Ein Zuhause für 75
Bienen in den
Streuobstwiesen
Deutschlands

Einsatz gegen das Bienensterben

Neue Bienenvölker für die Streuobstwiesen in Hessen

Des Deutschen liebste Frucht ist der Apfel. Im Supermarktregal finden wir leider immer weniger Apfelsorten zum Kauf. In Streuobstwiesen hingegen findet sich eine riesige Auswahl fantastischer Apfelsorten. Viele dieser Sorten sind bekömmlicher für Allergiker und wesentlich gesünder als die typischen Sorten aus dem Supermarkt.

Streuobstwiesen sind zudem ein Ort der besonderen Artenvielfalt. Der Steinkauz, seltene Schmetterlinge und viele Bienenvölker finden hier eine sichere Heimat. Für den Erhalt der bunten Vielfalt sind Bienen unerlässlich und ihr Summen versüßt jeden schönen Frühlingstag. Der Schutz der Streuobstwiesen ist daher für die Bienen in Deutschland von zentraler Bedeutung.

Hintergrund

Albert Einstein soll einst gesagt haben: „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.“ Langzeitstudien zeigen bereits dramatische Rückgänge der Insektenmenge bis zu 75%. Schuld an dem Rückgang der Insekten sind viele Umweltgifte und immer kleinere Rückzugsräume für die Tiere (Hallmann, 2017 und Sorg, 2013). Besonders in Deutschland wird auf riesigen Flächen meist ausschließlich eine einzige Nutzpflanze angebaut. Diese landwirtschaftlich genutzten Felder prägen unsere Landschaft. Natürliche Wiesen sind heute immer mehr eine Seltenheit.

Für Bienen, Schmetterlinge und Hummeln sind aber insbesondere diese natürlichen Wiesen sehr wichtig. Bunte Blumen, Gräser und blühende Bäume sind sogleich ihre Nahrungsgrundlage. Nur wenn unterschiedliche Pflanzen zu unterschiedlichen Zeiten blühen, haben die Tiere genug Nahrung. In den Streuobstwiesen finden Bienen genau diese Vielfalt vor, um sich zu vermehren.

Die gute Tat

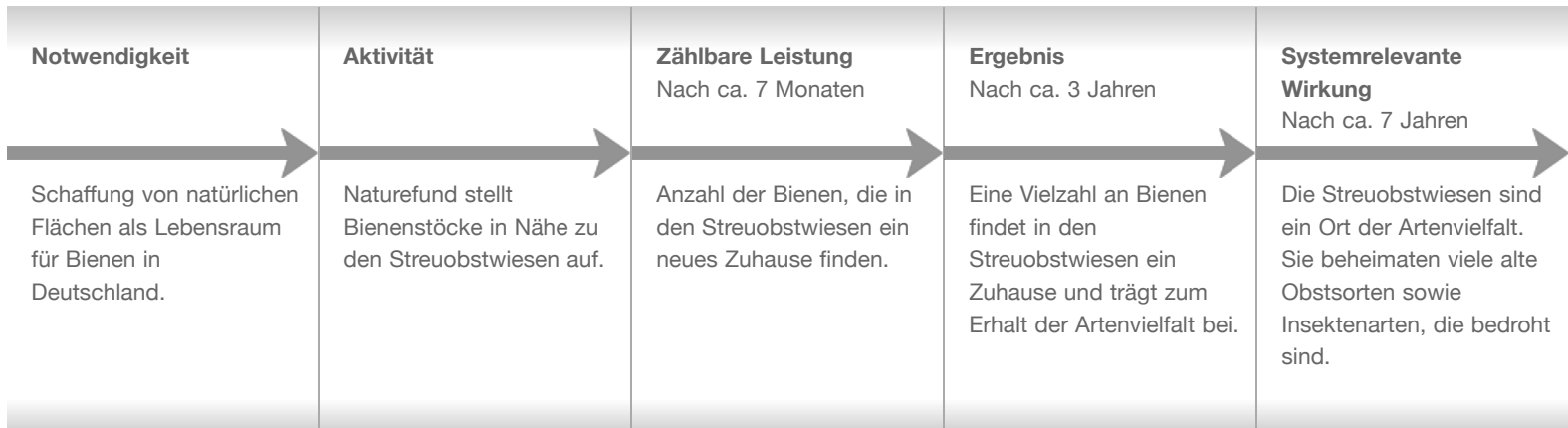
Wiesbaden, Deutschland

Land:	Deutschland
Hauptstadt:	Berlin
Einwohner:	82 521 653
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	46.136
Human Development Index:	Platzierung 5 von 188
Besonderheiten:	Das Lieblingsobst der Deutschen ist der Apfel. In keinem anderen Land der Europäischen Union werden im Jahr so viele Äpfel verzehrt – ganze 25 Kilo pro Kopf.



Um die reichhaltige Bienen- und Insektenwelt in den Streuobstwiesen zu fördern, stellt Naturefund Bienenstöcke in den geschützten Streuobstwiesen für Wildbienen auf. Mit der guten Tat werden die neuen Bienenvölker direkt gefördert und finden ein neues Zuhause.

Zusätzlich werden in den Streuobstwiesen alte Obstbäume gepflegt, von Misteln befreit und neue Obstbäume alter Sorten gepflanzt. Unterstützt wird die Arbeit dabei von freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich um die Obstbäume kümmern. Das rege Treiben der fleißigen Bienen in den Streuobstwiesen ist damit ein großer Gewinn für die Artenvielfalt und die Menschen.



Organisation Naturefund e.V.
Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft
Website www.naturefund.de



Weiterführende Links NABU Artikel, 2017. Wissenschaftler bestätigen dramatisches Insektensterben. BUND, 2018. Lebensraum Streuobstwiese. Hallmann C. A. et al, 2017: More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas. PLoS ONE 12(10). DOI: 10.1371/journal.pone.0185809. Sorg, M.; Schwan, H.; Stenmans, W. & A. Muller: Ermittlung der Biomassen flugaktiver Insekten im Naturschutzgebiet Orbroicher Bruch mit Malaise Fallen in den Jahren 1989 und 2013. In: Mitteilungen aus dem Entomologischen Verein Krefeld Vol. 1 (2013), pp. 1-5.

< Zurück zur Übersicht



Tag 14

Zwei Essenslieferungen
an hilfebedürftige
Menschen in
Brandenburg

Mittagessen auf zwei Rädern

Teilhabe älterer Menschen am Stadtleben

„Ich weiss nicht wo ich bin. Was ist hier gewesen? Die Geisterstadt beginnt - Hier tief im Osten“. Der Song des deutschen Künstlers Clueso heißt Geisterstadt. Er handelt von vergessenen Orten in Ostdeutschland, die nach der Wende langsam und leise verschwinden. Der Stadtteil Hohenstücken in Brandenburg an der Havel ist so ein Ort. Viele sind gegangen, wenige geblieben. Es verschwinden immer mehr Wohnblöcke und mit ihnen die Menschen. Hohenstücken schrumpft.

Doch eine Gruppe aus langzeitarbeitslosen Menschen und Rentner*innen hat sich gefunden und will diese Entwicklung nicht hinnehmen. Sie versuchen dem Stadtteil mit einem sozialen Stadtteilcafé neues Leben einzuhauchen - dem Café Miteinander. Hier gibt es Kaffee und Kuchen und einen warmen Mittagstisch. Das warme Mittagessen wird gemeinsam mit den älteren Menschen aus dem Viertel zubereitet und gegessen. Es bietet Raum für Gespräche und die Bewohner/-Innen können sich über ihre Sorgen austauschen und Menschen finden, die ihnen zuhören.

Hintergrund

In den 70er Jahren wurde der Stadtteil Hohenstücken für die Unterbringung von Stahlarbeitern errichtet. Nach dem Ende der DDR und dem Wegfall der Stahlindustrie verlor der Stadtteil an Attraktivität. Wer es sich leisten konnte zog weg. So blieben überwiegend immobile und finanziell schwache Bevölkerungsgruppen zurück. Heute liegt der Anteil der Personen, die von Sozialleistungen abhängig sind, bei knapp 50%.

Die Bewohnerschaft altert stark und die Versorgungssituation der hilfe- und pflegebedürftigen Menschen ist auch aufgrund des Arbeitskräftemangels in der Pflege unzureichend. Es herrscht hohe Altersarmut. Der Anteil von Menschen im Alter von über 65 Jahren, die finanzielle Unterstützung vom Staat bekommen, ist dreimal höher als im Stadtgebiet (Stadt Brandenburg an der Havel, 2014). Diesen Menschen fehlt häufig auch die soziale Anbindung.

Brandenburg an der Havel, Deutschland

Land:	Deutschland
Hauptstadt:	Berlin
Einwohner:	82 521 653
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	46.136
Human Development Index:	Platzierung 5 von 188
Besonderheiten:	Der Wohlstand in Deutschland ist immer mehr ungleich verteilt. Von 2003 - 2015 hat sich die Zahl der Menschen in Altersarmut mehr als verdoppelt (Der Paritätische, 2018).

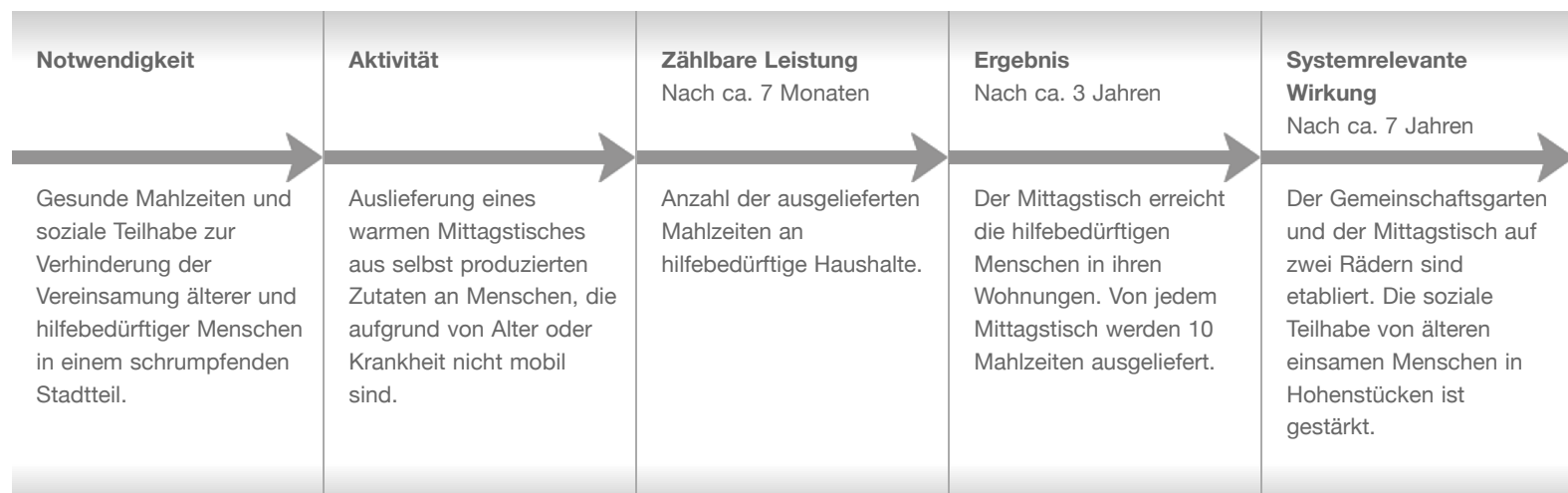


Die gute Tat

Durch die Spende werden ein Lastenfahrrad sowie Warmhalteboxen und Servierlösungen gekauft, mit dem der Mittagstisch auch diejenigen Menschen erreicht, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Krankheit nicht in das Café Miteinander kommen können. Ehrenamtliche liefern das Essen dann an Bedürftige aus. Wichtiger Nebeneffekt: die Menschen bekommen häufig Besuch und werden gefragt wie es ihnen geht und ob sie weitergehende Hilfe benötigen.

Zudem stellt die Stadt Brandenburg ein Gartengrundstück zur Verfügung, welches allen Bewohner/-Innen und Initiativen des Stadtteils offen steht. Der Verein AuWiHo möchte einen Teil des Gemeinschaftsgartens dazu nutzen, verschiedene Gemüse und Obstsorten anzupflanzen, die dann im Café für den Mittagstisch verarbeitet werden. Mit der Spende von 24guteTaten werden Hochbeete angelegt und Setzlinge gepflanzt.

Die Gemeinschaft wird gestärkt und die Geisterstadt wird immer grüner, wärmer und ein lebendiger Ort für Alle.



Organisation Arbeiten und Wohlfühlen in Hohenstücken e.V.

Website <https://www.quartiersbetrieb-hohenstuecken.de/neuigkeiten/2017/12/20/sqy4y15lmc9q7kem0wbyca5dymx4tg>

Weiterführende Links Der Paritätische, 2018. Armutsbericht 2017 – Armut im Alter.
Märkische Allgemeine Zeitung, 2014. Junges Leben in Brandenburg.

< Zurück zur Übersicht



Tag 15

15 Minuten
Sprachtherapie für ein
Spaltkind in Indien

Sprache als Zugang zu Bildung

Sprachtherapie für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte in Indien

Viele Kinder in Indien, die unter einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte leiden, werden von ihren Eltern aus Scham und Angst vor Ausgrenzung versteckt. Ibrahim ist 5 Jahre alt und leidet ebenfalls an dieser Fehlbildung. Er lebt mit seiner Familie in einem Slum in Hasan Nagar, im Süden von Hyderabad. Von anderen Kindern wird er gehänselt und ausgeschlossen, auch weil er wegen seiner Spalte nicht richtig sprechen kann. Viele Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte gehen deshalb nicht zur Schule.

Inzwischen wurde Ibrahim's Lippenpalte in dem Behandlungszentrum in Hyderabad verschlossen. Damit ist der erste Schritt getan: Die offensichtliche Entstellung ist behoben. Damit Ibrahim auch richtig sprechen kann, ist eine begleitende Sprachtherapie wichtig. Durch spezielle Übungen lernt er sich verständlich auszudrücken und erhält eine gute Chance auf ein unbeschwertes Leben mit Freunden und Schulkameraden.

Hintergrund

Eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte ist eine der häufigsten Fehlbildungen weltweit - auch bei uns in Europa. Auf 500 Geburten kommt statistisch ein Kind mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte (Uniklinikum Jena, 2018). Zwischen der 6. und 9. Schwangerschaftswoche wachsen die einzelnen Bereiche des Gesichts, wie die Lippe, der Kiefer und der Gaumen zusammen. Innerhalb dieser Phase kann es zu einer Spaltbildung kommen. Bisher ist keine einzelne Ursache für die Bildung der Lippen-Kiefer-Gaumenspalten bekannt (Uniklinikum Jena, 2018). Bekannt ist, dass Spaltfehlbildungen sowohl durch genetische als auch durch äußere Faktoren, wie Umweltverschmutzung, besondere Höhenlagen, Mangelernährung oder Krankheiten der Mutter während der Schwangerschaft verursacht werden können.

In Deutschland werden die Behandlungskosten von der Krankenkasse übernommen. In vielen Ländern dieser Welt ist das nicht so. Viele Kinder in Indien, die unter einer Lippen-

Neu-Delhi, Indien

Land:	Indien
Hauptstadt:	Neu-Delhi
Einwohner:	1 339 180 000
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	6.353
Human Development Index:	Platzierung 130 von 188
Besonderheiten:	Indien ist die größte Demokratie der Welt. Bei ca. 1,3 Milliarden Einwohnern geht man von ca. 1. Million un behandelter Patienten einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte und 50.000 Geburten von Kindern mit dieser Fehlbildung pro Jahr aus.

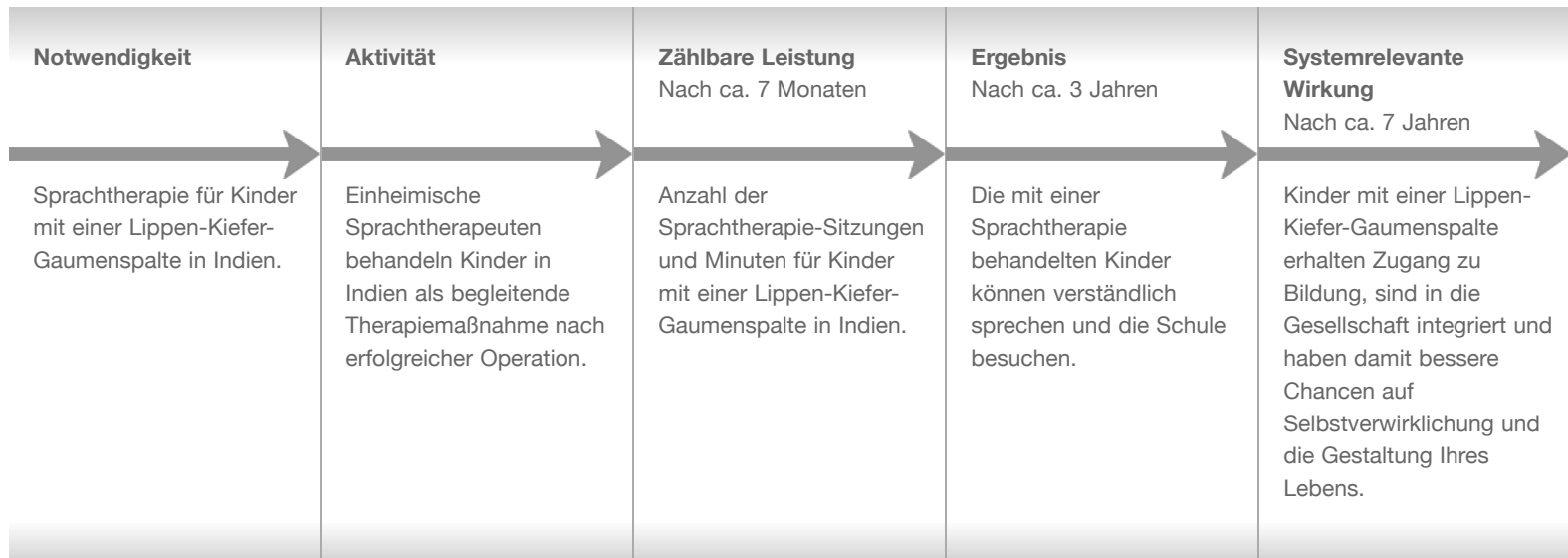


Kiefer-Gaumenspalte leiden, leben in Familien, die oft nicht mehr als 2 Euro am Tag zum Leben haben. Eine Behandlung ihres Kindes oder gar eine Sprachtherapie können sie sich daher nicht leisten.

Die gute Tat

Die gute Tat ermöglicht den Kindern nach einer erfolgreichen Operation die Teilnahme an einer Sprachtherapie. Eine frühzeitige Sprachtherapie hilft, die Sprachentwicklung der betroffenen Kinder zu fördern. Die Kinder lernen, normal zu sprechen und können uneingeschränkt am Unterricht teilnehmen.

Mit der guten Tat erhalten somit auch diese Kinder die Chance auf ein unbeschwertes Leben mit denselben Möglichkeiten und Voraussetzungen wie andere Kinder.



Organisation Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

Zertifiziert durch DZI-Spendensiegel

Website www.spaltkinder.org

Weiterführende Links Gopalakrishna,A., Agrawal, K., 2010. A status report on management of cleft lip and palate in India.(Indian Journal Plastic Surgerey, 43(1): 66-75)
Medizinische Hochschule Hannover, 2018. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten.
Universitätsklinikum Jena, 2018). Lippen-Kiefer-Gaumenspalten.



[< Zurück zur Übersicht](#)



Tag 16

3 Stunden
Schulvorbereitung für
Eltern und Kind in
Deutschland

Gemeinsam stark für die Schule

Abbau von Bildungsungerechtigkeit in Deutschland

Tariq wird bald 6 Jahre alt und er möchte im Sommer unbedingt zur Schule gehen. Seine Familie kommt aus Afghanistan und die Eltern sprechen bisher kaum Deutsch. Wegen des Krieges konnte der Vater nur drei Jahre lang die Schule besuchen. Die Mutter möchte, dass ihr Sohn es einmal besser hat und eine gute Bildung erhält.

Die Kinderärztin erzählt ihnen von HIPPY, einem Eltern-Kind-Programm, das Tariq spielerisch und erfolgreich auf die Schule vorbereiten kann. Tariq ist ebenso neugierig wie seine Eltern. Jede Woche bekommen sie Besuch von einer Unterstützerin aus dem HIPPY Projekt. Sie bringt Kinderbücher und Übungshefte für Tariq mit. Sie üben alle zusammen - Lesen, malen, sprechen und spielen. Die Familie hat viel Spaß dabei und alle lernen gemeinsam. Dann ist es soweit: Tariq besteht den Eignungstest und wird eingeschult. Er strahlt über beide Ohren und auch seine Eltern sind sehr stolz.

Hintergrund

Bildung ist eine wichtige Ressource in einem wohlhabenden Land wie Deutschland. Dabei ist die frühe Bildung für die Entwicklung und Chancengerechtigkeit besonders wichtig. Manche Kinder können zum Schulanfang schon schreiben und Klavier spielen. Andere Erstklässler haben Mühe, einen Stift zu halten oder still zu sitzen. Dabei entscheidet sich oft gerade in den ersten Lebensjahren, welchen Weg ein Kind später einschlagen wird.

In Deutschland ist der Bildungserfolg eng an den sozialen Hintergrund und das Einkommen der Eltern gekoppelt, viel stärker als in anderen Ländern (OECD, 2018). Es gibt Eltern, die es ohne fremde Hilfe nicht schaffen, ihre Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern. Diese Kinder haben keine Chance, ihre Feinmotorik zu schulen, Lesen zu üben oder Kreativität zu entwickeln. Dies führt dazu, dass die Wahrscheinlichkeit für diese Kinder einen höheren oder überhaupt einen Schulabschluss zu erreichen - mit allen Nachteilen für ihre persönliche Zukunft und für die Gesellschaft - deutlich geringer ist.

Berlin, Deutschland

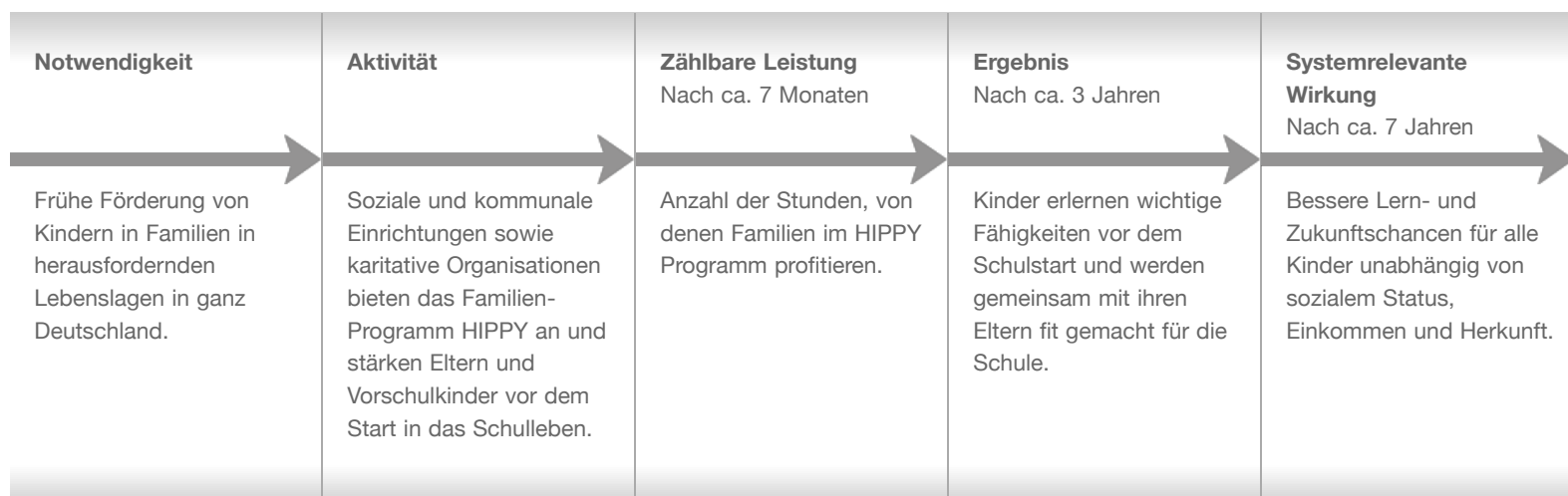
Land:	Deutschland
Hauptstadt:	Berlin
Einwohner:	82 521 653
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	46.136
Human Development Index:	Platzierung 5 von 188
Besonderheiten:	Bildung ist eine wichtige Ressource in Deutschland. Dennoch betragen die Bildungsausgaben nur 4,2% des Bruttoinlandsproduktes. Dies liegt sogar unter dem Durchschnitt aller 28 EU Länder von 5%.



Die gute Tat

Unterstützer/-Innen aus dem HIPPY Programm besuchen hilfebedürftige Familien über mehrere Monate vor dem Schulstart und begleiten sie in der Vorbereitung und dem Erwerb von zentralen Fähigkeiten. Dabei profitieren sowohl Eltern und Kinder. Die vertraute Umgebung zu Hause, die vertrauensvolle Beziehung zu der Hausbesucherin und die regelmäßige Übung mit spannenden Kinderbüchern und Aufgaben fördern gleichzeitig die Entwicklung der Kinder.

Mütter und Väter werden in ihrem Selbstvertrauen gestärkt und Kinder erlernen spielerisch wichtige Fähigkeiten für den Start ins Schulleben. Das HIPPY Programm bereitet Familien auf den Übergang in die Grundschule vor, ebnet den Kindern einen guten Einstieg in ihren persönlichen Bildungs- und Lebensweg und baut Bildungsgerechtigkeiten ab.



Organisation IMPULS Deutschland Stiftung e.V.

Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft
PHINEO-wirkt Siegel

Website www.impuls-familienbildung.de

Weiterführende Links Spieß C. Katharina, 2013. Investitionen in Bildung: Frühkindlicher Bereich hat großes Potential, DIW Wochenbericht Nr. 26/2013, S. 40-47, Berlin
Berger E. et al, 2010. Wie hängen familiäre Veränderungen und und das mütterliche ...?, Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung, S. 27-44, Berlin
Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), 2017. Armutsmuster in Kindheit und Jugend, Gütersloh
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Hrsg.), 2017. Lebenslagen in Deutschland - Armut- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung
Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.), 2016. Bildung in Deutschland 2016
OECD, 2018. Equity in Education: Breaking Down Barriers to Social Mobility.





Tag 17

Saatgut für 1,6 Hektar
Massailand in Kenia

Futter für Dürrezeiten

Grasland für Massai-Rinder im Süden Kenias

Weite Savanne, Akazienbäume, Zebras, Giraffen und Löwen: Die typischen Bilder, die Menschen in den Kopf kommen, wenn sie an Kenia denken. Die Bilder, die jedes Jahr hunderttausende von Touristen in das ostafrikanische Land locken. Die Massai als Bevölkerungsgruppe gehören zu dieser Landschaft und leben im Süden Kenias. Viele erkennen die Massai an den roten Tüchern sowie den auffällig bunten Schmuck in Form von Ketten, Armreifen und Ohrringen.

Was die wenigsten wissen: Das Land, auf dem die Wildtiere leben, auf dem Lodges stehen und Safaris durchgeführt werden, ist traditionelles Massailand und in Gemeindebesitz. Heute sind riesige Areale der Ländereien als Naturschutzgebiete ausgezeichnet. Häufig sind es auch ausländische Investoren, die auf dem Massailand private Naturschutzgebiete einrichten und Unterkünfte bauen. Durch diese Entwicklung und den schwierigen klimatischen Bedingungen fällt es den Massai immer schwerer von dem Land leben zu können.

Hintergrund

Die Massai leben zum größten Teil noch traditionell als halb-nomadische Viehhirten. Das trockene Savannen-Land lässt schon unter besten Bedingungen keinen Ackerbau zu. Fleisch, Milch und Blut ihrer Rinder sind Nahrungs- und Einkommensgrundlage. Die gesamte Lebensweise der Massai dreht sich um die Herden. Dabei sind sie extrem abhängig von ausreichenden Regenfällen, damit ausreichend Gras für die Tiere wächst. Heute fallen jedoch alle drei bis fünf Jahre zwei bis drei Regenzeiten in Folge aus. Die Folgen von Dürre, Überweidung und Entwaldung in Kombination mit dem Klimawandel führen zu fortschreitender Wüstenbildung.

War es noch vor 20 Jahren für die Viehhirten möglich, mit ihren Tieren das Gemeindeland zu verlassen und bis nach Tansania oder Zentralkenia zum Grasensuchen und zur Suche nach Wasserquellen zu ziehen, ist dies heute nicht mehr möglich. Gründe dafür sind die

Nairobi, Kenia

Land:	Kenia
Hauptstadt:	Nairobi
Einwohner:	46 790 758
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	2.961
Human Development Index:	Platzierung 142 von 188
Besonderheiten:	Nairobi ist die einzige Stadt der Welt, die einen Nationalpark innerhalb der Stadtgrenze hat. Gleichzeitig beheimatet Nairobi eines der größten Slums weltweit: Kibera.



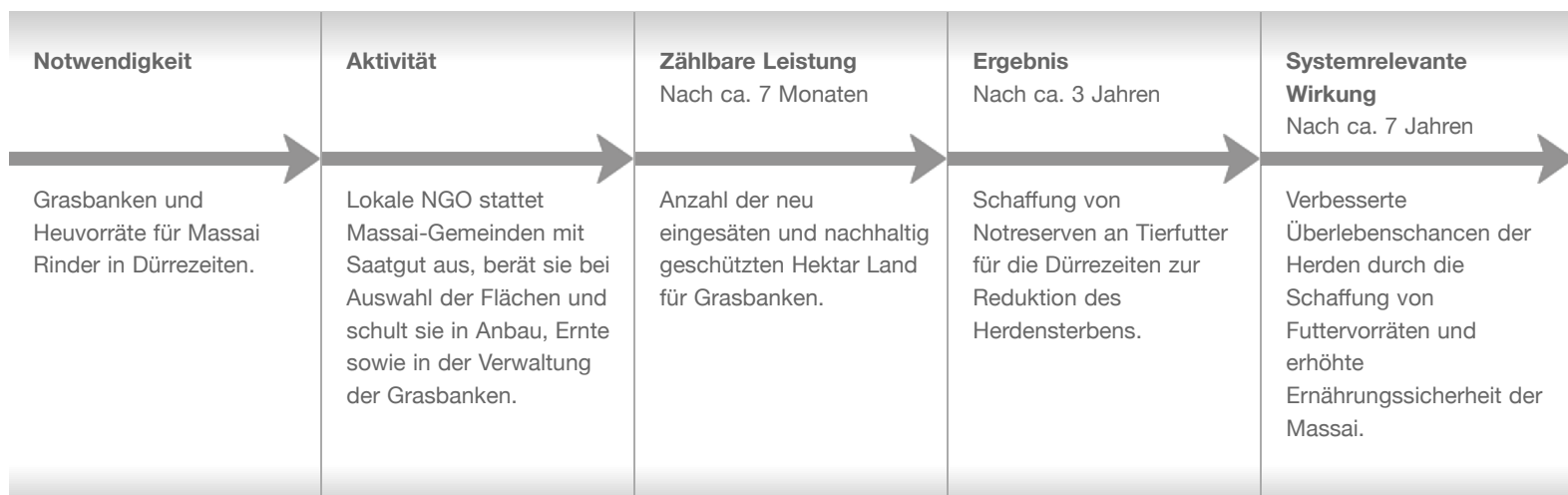
Privatisierung von Land sowie die Ausdehnung von Industriegebieten. Da die Massaifamilien von ihren Tieren abhängig sind, führen Dürre und der begrenzte Lebensraum zu schwerwiegenden Problemen. Die Massai können sich nicht mehr selbst ernähren und werden zunehmend zu Nahrungsmittelhilfeempfängern. Zudem fehlt das Wissen zu Managementpraktiken und Tourismus.



Die gute Tat

Auf rund 50.000 Hektar Massailand werden Grasbanken eingerichtet, um den Viehbestand der Massai auch in Dürrezeiten zu sichern. Durch die gute Tat werden an geschützten Stellen für das Klima geeignete Grassorten ausgesät und die Flächen anschließend von Nutztieren freigehalten. Regelmäßig wird Heu gemacht und eingelagert. Gleichzeitig werden bei Futtermangel Flächen für Vieh, besonders für Milchkühe und Kälber freigegeben. So wird durch diese Grasbanken nachhaltig die Sterberate der Tiere reduziert.

Ergänzend werden die Massai darin geschult, ihre vorhandenen Ressourcen besser zu nutzen. Die Grasbanken sind Bestandteil eines groß angelegten Projektes zum Ausbau der organischen Landwirtschaft, des Zugangs zu Wasser, der Vieh-Vermarktung, von Techniken nachhaltiger Weidewirtschaft sowie zum Aufbau von Naturschutzgebieten.



Organisation Zukunftsstiftung Entwicklung bei der GLS Treuhand e.V.

Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft
DZI-Spendensiegel

Website <https://www.zukunftsstiftung-entwicklung.de>

Weiterführende Links Fischer, Lars, 2017. „Warum der Hunger zurück nach Afrika kommt“, Spektrum.
Justus Wanzala, 2016. As pastoralist land shrinks, Maasai women take livestock lead, Reuters.
Bartholomäus Grill, 2009. Hilferufe aus aller Welt, Der Durst der Kühe, Zeit Nr. 50 2009.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

< Zurück zur Übersicht



Tag 18

Eine Impfung für eine Ziege durch eine Frau in Nicaragua

Starke Frauen, satte Menschen!

Ausbildung von Tierspezialistinnen in Nicaragua

Während wir in Deutschland im Advent auf den ersten Schnee warten, beginnt in Nicaragua die jährliche Trockenzeit. Die Kleinbäuerlichen Familien im ländlichen Raum haben dann mit zunehmender Wasserknappheit zu kämpfen. Dass die Menschen in Nicaragua immer weniger Wasser haben, hat auch mit uns zu tun: Es ist eine Folge des globalen Klimawandels. Ausgerechnet in Nicaragua – dem wasserreichsten Land Zentralamerikas – leiden Menschen und Tiere immer mehr unter Ernährungs- und Wasserkrisen.

Zusätzlich fehlen vielen Kleinbäuerinnen und -bauern in Nicaragua Kenntnisse über angepasste Anbaumethoden, Tierhygiene und eine passende Fütterung. Aufgrund dieser Situation und den klimatischen Bedingungen gehen ganze Ernten verloren und viele Nutztiere sterben einen vermeidbaren Tod. Das Dürrejahr 2015 vernichtete fast 50.000 Tonnen Mais, eine Millionen Rinder litten an Unterernährung und 2.500 Tiere verdursteten (Zeit online, 2015). Viele Familien hatten aufgrund dieser Situation meist nicht mehr genug zu essen für sich selbst.

Hintergrund

Der Wassermangel und die daraus resultierenden erschwerten Lebensbedingungen treffen insbesondere die Frauen im ländlichen Nicaragua. Frauen leben oft in großer Abhängigkeit von ihren Männern. Laut Statistiken der Vereinten Nationen haben 23% aller Frauen in Nicaragua mindestens einmal häusliche Gewalt erfahren (UN Women, 2016). Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung sind daher begrenzt. Hinzu kommen die anhaltenden politischen Unruhen und Proteste, die im April 2018 begannen und sich gegen die Regierung richten. Mehr als 500 Menschen sollen bei den Protesten bereits ums Leben gekommen sein (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2018). Das Land steckt in einer tiefen sozialen Krise und Tausende Einwohner sind bereits ins benachbarte Costa Rica geflohen.

Kleinbäuerinnen und -bauern leben vor allem von der Ziegen- und Schafzucht. Dennoch haben die meisten Menschen wenige Kenntnisse über Tierhaltung. Eigene Futtermittel, die

Managua, Nicaragua

Land:	Nicaragua
Hauptstadt:	Managua
Einwohner:	6 150 000
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	5.157
Human Development Index:	Platzierung 124 von 188
Besonderheiten:	Der Nicaragua-See ist der größte See Zentralamerikas - und trotzdem ist Wasser Mangelware. Laut Klima-Risiko-Index 2018 ist Nicaragua das am viertstärksten vom Klimawandel bedrohte Land weltweit (Germanwatch, 2018).



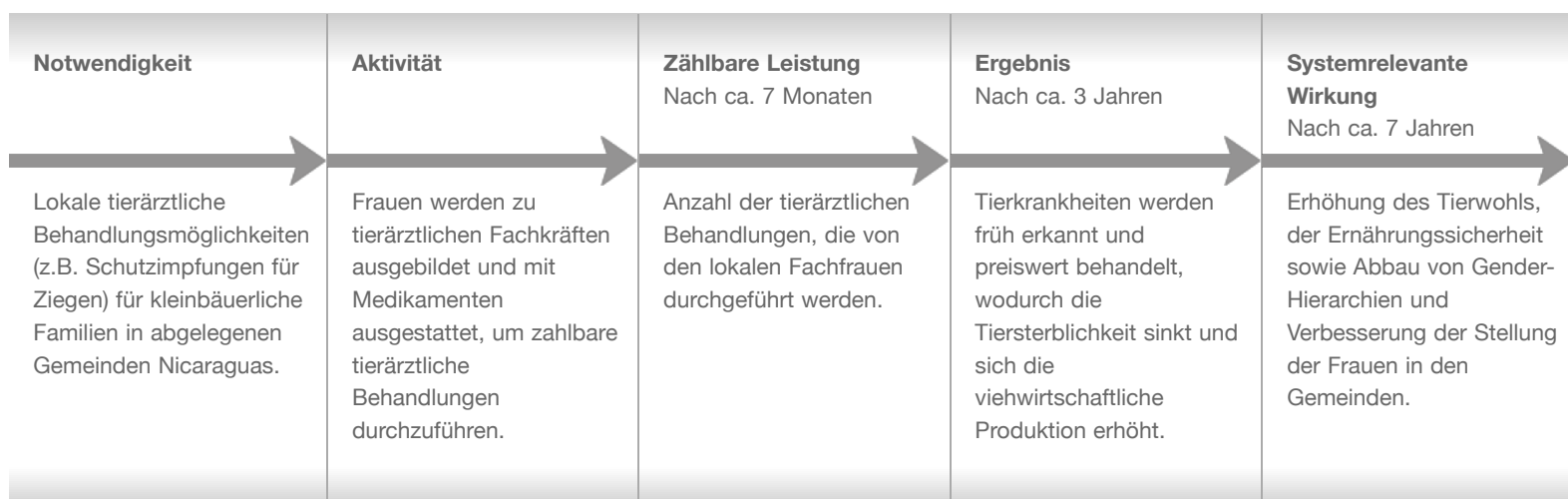
während der Trockenzeit genutzt werden können, bauen sie bislang kaum an. Die Tiersterblichkeit bei Geburten und Krankheiten ist hoch. Staatliche oder private tierärztliche Dienste sind in den Gemeinden nicht vorhanden, sodass keinerlei Möglichkeit besteht die Tiere lokal behandeln zu lassen. Bei Notfällen müssen die Menschen den weiten und kostspieligen Weg in die Kreisstadt auf sich nehmen – wenn sie das Geld dafür aufbringen können.

Die gute Tat

Durch die gute Tat werden Frauen in Nicaragua zu Fachkräften für Tiermedizin ausgebildet. Sie erlangen Wissen und Hilfsmittel, um in ihren Gemeinden Ansprechpartnerinnen für rund 500 Tierhalterinnen und Tierhalter zu sein. Die neue Möglichkeit, Tiere in der eigenen Gemeinde gesundheitlich versorgen zu können, verringert die Tiersterblichkeit und erhöht die Milch- und Fleischerträge. Die gute Tat verbessert damit die Ernährungssituation der Familien.



Weiterhin dringen Frauen in Bereiche vor, die traditionell von Männern dominiert werden und ihr gesellschaftliches Ansehen und Selbstbewusstsein wächst enorm. „Früher habe ich mich kaum getraut zu reden. Dank der Arbeit des Frauenzentrums Xochilt Acalt, weiß ich heute, was ich kann. Mit meinen Fähigkeiten helfe ich vielen Menschen in meiner Gemeinde, wenn ihre Tiere krank sind“, so Mirna R., eine in einem Vorgängerprojekt ausgebildete Fachfrau für Tiergesundheit. Die gute Tat ist damit auch ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Frauenrechte und der Stellung der Frau in Nicaragua.



Organisation Inkota-netzwerk e.V.
Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft
Website www.inkota.de



Weiterführende Links Germanwatch, 2018. Globaler Klima-Risiko-Index 2018.
 Nicaragua-Forum Heidelberg, 2015. Nicaragua betroffen von Dürre und Klimawandel.
 Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2018. Nicaragua. Schon mehr als 500 Tote seit Beginn der Proteste.
 UN Women, 2016. Global Database on Violence against Women.
 Welt, 2014. Mittelamerika ächzt unter einer schweren Dürre.
 Zeit Online, 2015. Zentralamerika: El Niño treibt Millionen Menschen in den Hunger.



Tag 19

Medizin für zwei
Malaria-Therapien für
Kinder in den Nuba-
Bergen

Eine Behandlung, die Leben rettet

Malaria-Therapien für Kinder im Sudan

Seit Jahrzehnten ist der Sudan Schauplatz kriegerischer Auseinandersetzungen zwischen der offiziellen Regierung und Rebellengruppen. Unter den Kämpfen leidet vor allem die Zivilbevölkerung, die aus ihren Heimatdörfern flieht und in den Höhlen der Nuba Berge, die direkt an der Grenze zum Südsudan liegen, Schutz sucht.

Fehlende Nahrungsmittel, geringe Wasserreserven und eine schlechte medizinische Versorgung lassen das Leben in den Bergen jedoch schnell zum Überlebenskampf werden. „Je länger ich hier bin desto mehr wird mir bewusst, dass wir hier wahrscheinlich am verlassensten Fleck der Erde sind“, so Kathrin Baumgartner, Ärztin in den Nuba-Bergen.

Hintergrund

Die Nuba-Berge sind seit langer Zeit durch einen anhaltenden Krieg gekennzeichnet. Nach Gründung des Südsudans brach der zweite Sudankrieg aus. Die Rebellen der sudanesischen Befreiungsarmee kämpfen gegen die nationale Regierung mit Sitz in der Hauptstadt Khartoum und fordern mehr Mitbestimmungsrechte und Teilhabe der Region und seiner Menschen. Die Regierung des Sudans bombardiert immer wieder Stellungen der Rebellen aber auch zivile Einrichtungen in den Nuba-Bergen.

Die medizinische Versorgung in den Nuba-Bergen ist schwierig und der Transport von Medikamenten in das umkämpfte Gebiet ist beschwerlich. Vor 20 Jahren wurde daher ein Krankenhaus in den Bergen errichtet, das bis heute betrieben und regelmäßig erweitert wird. Mit mittlerweile sechs Außenposten im Umkreis von etwa 100 Kilometern um das Krankenhaus konnte ein medizinisches Netz für die Bevölkerung aufgebaut werden.

Auch heute leiden in der Region noch viele Menschen an Malaria Infektionen. Jährlich verzeichnen die medizinischen Mitarbeiter/-Innen sogar einen Anstieg der Malaria-Infektionen in den Nuba-Bergen. Vor allem Kinder sind von der Krankheit betroffen. Die Krankheit beginnt mit hohem Fieber, Gliederschmerzen und Schüttelfrost und kann ohne

Nuba Berge, Sudan

Land:	Sudan
Hauptstadt:	Khartoum
Einwohner:	36 729 501
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	4.119
Human Development Index:	Platzierung 167 von 188
Besonderheiten:	Die Nuba-Berge sind ein Gebiet im Süden des Sudans. Ihre Felsformationen dienen den Bewohnern als natürlicher Schutz vor den regelmäßigen Luftangriffen und den Kriegsparteien.

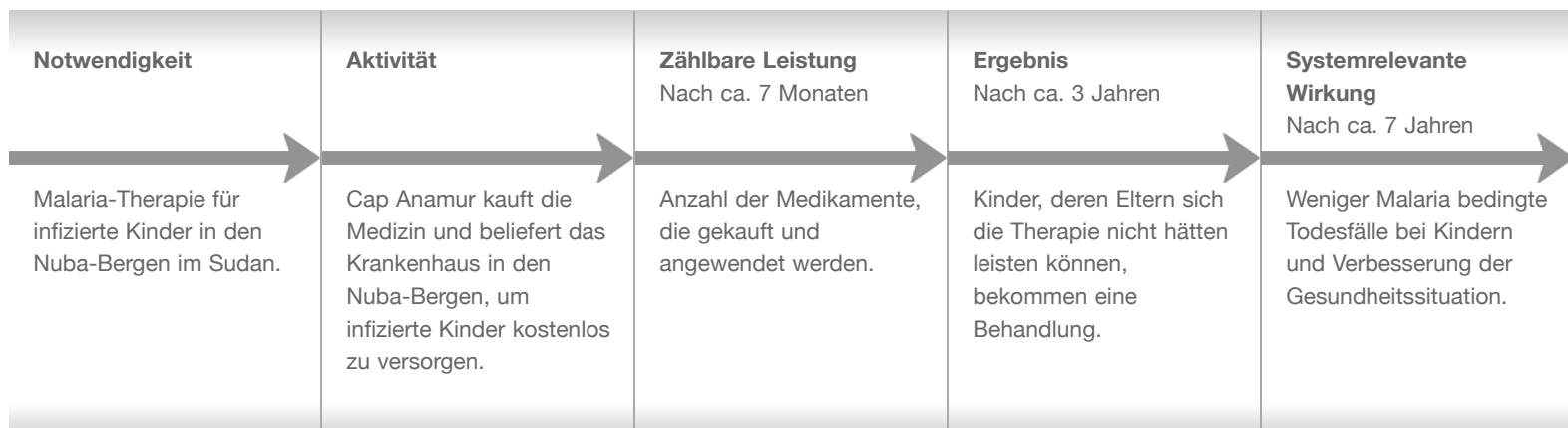


Behandlung zum Tod führen. Die jungen Patienten werden häufig bereits aufgrund der weiten Wege und der Sicherheitssituation in einem lebenskritischen Zustand eingeliefert. Alleine im letzten Jahr behandelten die Krankenhausmitarbeiter/-Innen etwa 74.000 Kinder, wovon 27.314 mit einer Malaria-Infektion eingeliefert wurden.

Die gute Tat

Deine Spende ermöglicht die rechtzeitige Behandlung mit der dringend benötigten Malaria-Therapie für die Kinder in den Nuba-Bergen. Auch wenn die Medikamentenbehandlung nicht teuer ist, ist sie für die Bevölkerung in den Nuba-Bergen häufig nicht bezahlbar.

Die gute Tat ermöglicht es dem Team von Cap Anamur, Kinder mit Malaria-Infektion weiterhin kostenlos in dem Krankenhaus und den Außenstellen in den Nuba-Bergen mit der lebensrettenden Medizin zu behandeln. Gleichzeitig werden die Patientinnen und Patienten über Präventionsmaßnahmen aufgeklärt. Somit wird ein Beitrag dazu geleistet, dass hoffentlich eines Tages kein Kind in den Nuba-Bergen mehr an einer Malaria-Infektion sterben muss.



Organisation Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.

Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Website www.cap-anamur.org

Weiterführende Links SHZ, 2017. Nuba Berge im Sudan: "Die Menschen sind hier konditioniert auf Krieg".
Robert Koch Institut, 2015. Malaria. RKI Ratgeber



Geprüft + Empfohlen!

< Zurück zur Übersicht



Tag 20

5 Minuten
Bewerbungstraining für
Geflüchtete in
Deutschland

Eine Chance auf Arbeit

Zugang zu Arbeit und Ausbildung für geflüchtete Menschen in Deutschland

Walid hat in Syrien als Maler gearbeitet, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Als der Krieg in seiner Heimat ausbrach, floh Walid nach Deutschland. Nun lebt er in Berlin und möchte sich schnell ein neues Leben aufbauen. Dazu gehört natürlich auch, möglichst bald seinen Beruf wieder aufzunehmen. Schnell merkt Walid jedoch, dass in Deutschland der Arbeitsmarkt ganz anders funktioniert. In Syrien ist er lediglich zu einem passenden Unternehmen gegangen, hat sich vorgestellt und nach kurzem Kennenlernen einen Job erhalten. Hier weiß er nicht, wo oder wie er beginnen soll.

In Deutschland braucht er einen Lebenslauf, ein Anschreiben und muss ein Bewerbungsgespräch meistern. Zudem muss Walid dies in einer neuen Sprache bewerkstelligen. Vor allem die behördlichen Besonderheiten sind eine große Herausforderung und viele Unternehmen begegnen ihm mit Vorbehalten. Bewerbungstrainings und spezielle Vermittlungen sollen Menschen wie Walid eine Chance geben und ihnen einen Berufs(wieder)einstieg ermöglichen.

Hintergrund

Seit 2015 sind über 1,4 Millionen Menschen vor Krieg und Verfolgung nach Deutschland geflohen (BAMF, 2018). Diese Menschen bringen unterschiedliche Fertigkeiten und Erfahrungen mit. Die meisten sind hochmotiviert in Deutschland zu arbeiten. Jedoch stehen ihnen hierbei viele Hürden im Weg. Oft ist es sowohl Geflüchteten als auch Arbeitgebern unklar, ob oder in welchem Umfang sie arbeiten dürfen. Einige sind von der vielen Bürokratie verunsichert oder abgeschreckt. Hinzu kommen die sprachlichen und kulturellen Hürden. All dies führt dazu, dass bisher weniger als 10% der seit 2015 eingereisten Geflüchteten einer Erwerbstätigkeit nachgehen.

Eine feste Arbeit zu haben, ist jedoch besonders wichtig, um sich in ein neues Land zu

Berlin, Deutschland

Land:	Deutschland
Hauptstadt:	Berlin
Einwohner:	82 521 653
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	46.136
Human Development Index:	Platzierung 5 von 188
Besonderheiten:	Deutschland hat innerhalb der EU die meisten geflüchteten Menschen aufgenommen, die seit 2015 nach Europa gekommen sind.



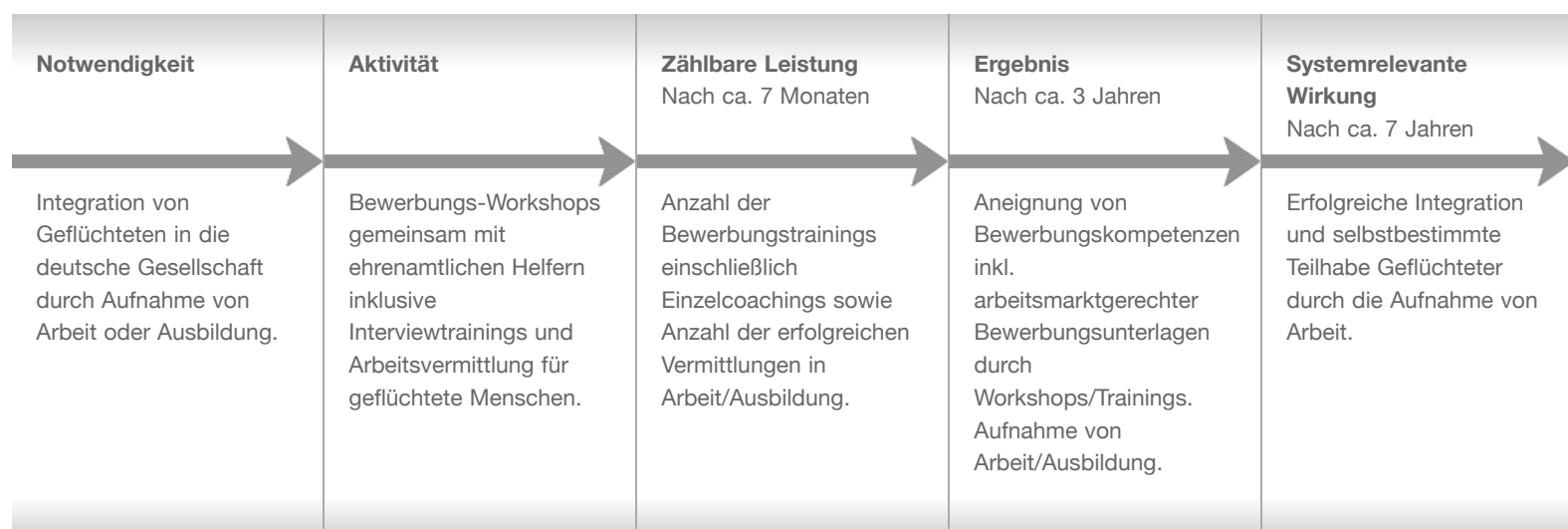
integrieren. Es ermöglicht eine selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft, kann helfen Traumata zu überwinden, befreit vom gezwungenen Nichtstun und beschleunigt das Erlernen der deutschen Sprache. Auf der anderen Seite profitiert auch die deutsche Gesellschaft davon, wenn Geflüchtete einer Berufstätigkeit nachgehen. So kann dem Mangel an Fachkräften ein Stück weit entgegengewirkt werden. Weiterhin bringen die Geflüchtete eine Vielfalt in deutsche Unternehmen und sie können somit auf menschlicher und fachlicher Ebene eine Bereicherung darstellen.



Die gute Tat

Deine Spende ermöglicht es Bewerbungs-Workshops für geflüchtete Menschen in Deutschland durchzuführen. Hier erstellen Geflüchtete im Tandem mit ehrenamtlichen Helfern Bewerbungsunterlagen und verschicken diese an individuell vorausgewählte Arbeitgeber.

Auf die folgenden Interviews bereitet das Team von jobs4refugees die Bewerber vor. Die Organisation vermittelt Geflüchtete und Arbeitgeber und unterstützt beide Seiten während des gesamten Einstellungsprozesses sowie nach erfolgreicher Arbeitsaufnahme. So stehen Walid und viele andere Geflüchtete nicht alleine vor dieser Herausforderung und haben eine wahre Chance auf einen Berufseinstieg in Deutschland.



Organisation jobs4refugees gUG

Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Website www.jobs4refugees.org

Weiterführende Links Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 2017. Das Bundesamt in Zahlen 2017.
Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2018. Flüchtlinge in Arbeit.



< Zurück zur Übersicht



Tag 21

16 Tage sauberes
Biogas zum Kochen in
Nepal

Kuh und Mensch - Gemeinsam gegen den Klimawandel

Wiederaufbau von Kleinbiogasanlagen in Nepal

In Nepal treffen zwei riesige Kontinentalplatten - die indische und die eurasische - aufeinander. Zusammen haben sie nicht nur das größte Gebirge der Welt hervorgebracht - den Himalaya, sondern sie verursachen immer wieder Erdbeben. Im Frühjahr 2015 kam es zu zwei besonders starken Erdbeben, die auf der Richterskala einen Wert von insgesamt 7,9 erreichten. Die Folgen sind auch heute noch deutlich sichtbar.

Stark betroffen von den Schäden war vor allem der ländliche Raum in Nepal. Durch die Erdbeben wurden auch viele der bereits existierenden Kleinbiogasanlagen in nepalesischen Haushalten zerstört. Sie sind wichtig für eine saubere Energieversorgung in den Haushalten, denn der Dung einer Kuh reicht, um sie zu betreiben und einer ganzen Familie das Kochen mit Biogas zu ermöglichen.

Hintergrund

Rund 64.000 Häuser in der der Sindhupalchok Region wurden durch das Erdbeben von 2015 schwer beschädigt (reliefweb, 2015). Viele der Kleinbauern hatten vor dem schweren Unglück in eine Biogasanlage investiert, die sie unabhängig vom schwankenden Preis für Feuerholz machte und den Haushalt mit regenerativem Biogas versorgte.

Aufgrund mangelnder Alternativen und der Zerstörung der Anlagen, nutzen die Menschen vor Ort wieder gesammeltes oder gekauftes Feuerholz zum Kochen. Holz ist seitdem wieder sehr gefragt und hat darum einen hohen Preis. Die Familien müssen oft entweder einen Großteil ihres Einkommens für Feuerholz verwenden oder viel Zeit für das Sammeln aufbringen. Der wieder erhöhte Holzverbrauch führt zur Entwaldung der Region und das Verbrennen von Holz im Innenraum zu schädlichen Rauchbelastungen. Die entstehenden CO₂-Emissionen tragen zum globalen Klimawandel bei. Probleme, die mit der eigenen Biogasanlage bereits gelöst waren.

Sindhupalchok, Nepal

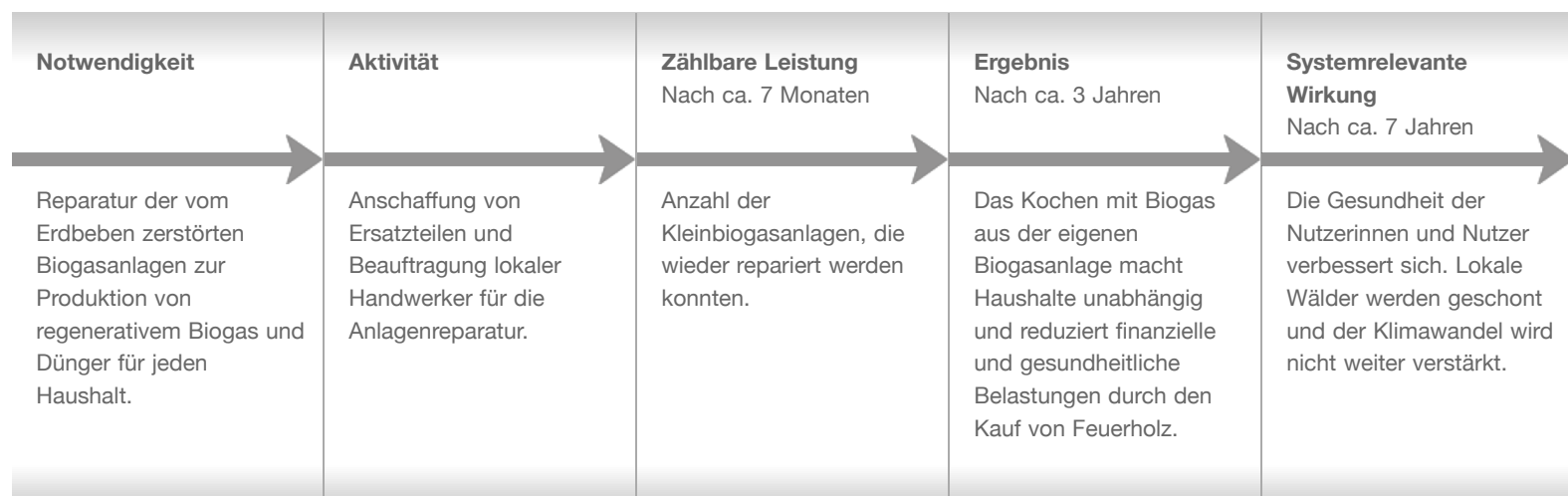
Land:	Nepal
Hauptstadt:	Kathmandu
Einwohner:	29 305 000
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	2.471
Human Development Index:	Platzierung 149 von 188
Besonderheiten:	Neben dem Mount Everest, dem höchsten Berg der Erde, liegen weitere sieben der zehn höchsten Berge der Erde in Nepal. Im Land werden 124 verschiedene Sprachen und Dialekte gesprochen.



Die gute Tat

Durch die gute Tat werden Biogasanlagen im ländlichen Nepal wieder repariert und in Betrieb genommen. In der Biogasanlage wird aus dem Dung der Kühe Methan (das Biogas) produziert, welches direkt in der Küche auf einem kleinen Gasherd verwendet werden kann. Durch die Biogasanlagen reduziert sich damit der Holzbedarf einer Familie sowie die CO₂-Emissionen die beim Verbrennen des Feuerholzes entstanden wären. Unter Berücksichtigung der Instandsetzungskosten einer Anlage und der erwarteten Lebensdauer der Anlage kann eine Familie durch die Spende 16 Tage mit sauberem Biogas kochen.

Das Biogas ist im Vergleich zu der Verbrennung von Feuerholz sauberer, da es effizient und rußfrei verbrennt. Dies schont die Gesundheit der Nutzer/-Innen. Der Kuchdung tritt am Ende des Prozesses als Faulschlamm aus der Biogasanlage aus und kann von den Nutzer/-Innen als Dünger für die Felder genutzt werden. Die Produktion für Nahrungs- und Futtermittel auf dem eigenen Hof sowie die Verdienstmöglichkeiten der Bauern und Bäuerinnen können dadurch gesteigert werden.



Organisation

atmosfair gGmbH

Zertifiziert durch

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Website

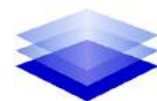
www.atmosfair.de

Weiterführende Links

TAZ, 2018. Drei Jahre nach dem schweren Erdbeben. Verspäteter Neustart in Nepal.

reliefweb, 2015. Nepal Earthquake: District Profile - Sindhupalchok 08.05.2015.

Youtube, 2018. CDM in Nepal. Household biogas systems bring real change.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

< Zurück zur Übersicht



Tag 22

1000 Stunden sauberes
Solarlicht für eine
Familie in Costa Rica

Schutz der indigenen Völker

Verbesserung der Lebenssituation durch Solarenergie

Tief im Regenwald, viele Reisetage vom letzten Straßenzugang entfernt, lebt die indigene Bevölkerung der Cabécar. Sie sind die größte indigene Gemeinde in Costa Rica, leben von Landwirtschaft und Selbstversorgung und abgeschieden von den restlichen Teilen des Landes. Auch der Zugang zu Strom und Licht nach Einbruch der Dunkelheit ist kaum gegeben. Doch dies soll sich im Zuge des neuen Solarprojektes ändern.

Ein ähnliches Projekt wurde bereits in der indigenen Akaro Gemeinde in Ecuador umgesetzt. Eine der Bewohnerinnen Karina berichtet über die Natur, ihr Zuhause und die Herausforderungen für die indigene Gemeinde. Eine Situation, die für viele indigene Gruppen in Lateinamerika ähnlich ist. "Es gibt viele Menschen, die ein Interesse an unseren Wäldern und den darunter liegenden Bodenressourcen haben. In dem Moment, wo die Ölfirmen ankommen und die Ölressourcen nutzen wollen, zerstören sie alles: die Flüsse, die Bäume, die Natur. Wir können das nicht länger erlauben. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung durch das Solarprojekt. Vor allem bin ich dankbar für meine Töchter und den Nutzen für unsere gesamte Gemeinde. Mit dem Zugang zu Solarstrom sind meine Töchter in der Lage sicher in der Nacht zu laufen und für die Schule zu lernen", so Karina.

Hintergrund

Costa Ricas wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt, dass die Entwicklung eines Landes nicht mit einer erhöhten Entwaldung einhergehen muss (Wehkamp, 2017). Die Waldfläche des Landes hat zwischen 1990 und 2015 um 7,5% zugenommen (FAO, 2015). Gleichzeitig verzeichnet das Land seit mehr als 25 Jahren ein stetiges wirtschaftliches Wachstum, welches deutlich über dem Durchschnitt Mittelamerikas liegt (World Bank, 2018). Dennoch gibt es auch einzelne Bezirke, die von diesem Entwicklungstrend nicht profitieren. Der Bezirk Telire ist einer dieser Bezirke und gehört zu den ärmsten Regionen von Costa Rica. Die Abgelegenheit zwingt die Bewohner sieben Tage pro Strecke (also zwei Wochen pro Trip) zu Fuß durch den bergigen Dschungel zu reisen, um den nächsten Straßenzugang und damit die nächsten Erwerbsmöglichkeiten zu erreichen.

Telire, Costa Rica

Land:	Costa Rica
Hauptstadt:	San José
Einwohner:	4 947 490
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	14.636
Human Development Index:	Platzierung 63 von 188
Besonderheiten:	Rund 27% des Landes stehen offiziell unter Naturschutz und bereits im Jahre 1948 wurde das Militär in Costa Rica abgeschafft.



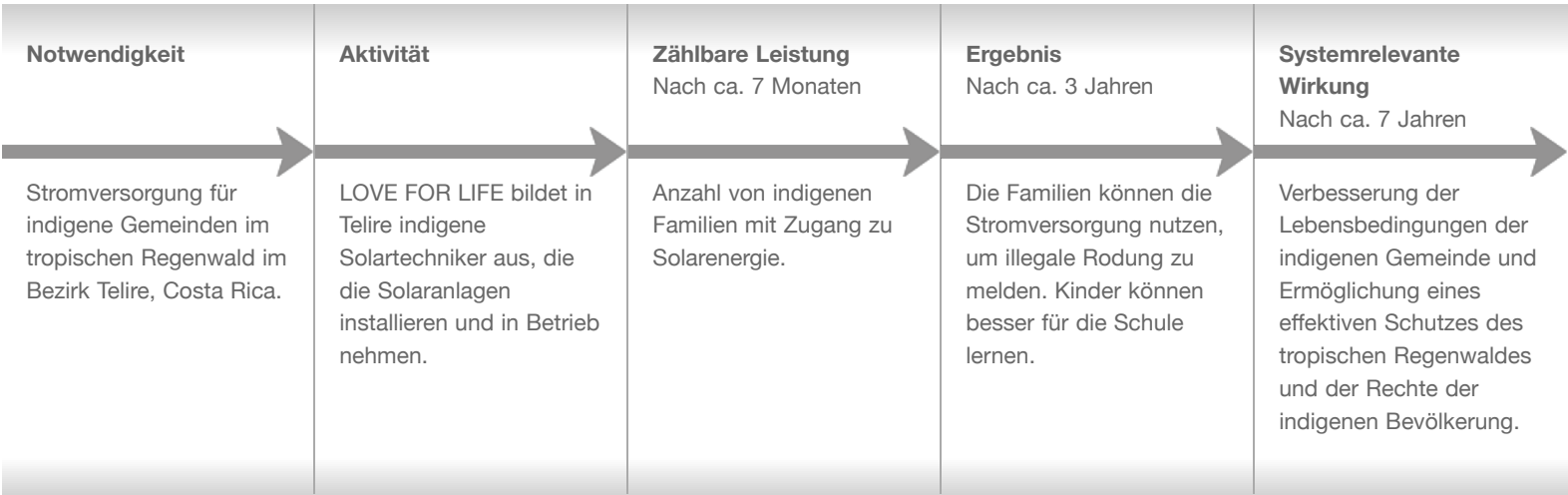
Der fehlende Zugang zu Elektrizität in den indigenen Gemeinden des Bezirks Telire erschwert den Alltag zusätzlich. Nahrungsmittel und dringend benötigte Medikamente können ohne den Zugang zu Strom nicht gekühlt und aufbewahrt werden. Kinder haben ohne Licht nach dem frühen Einbruch der Dunkelheit kaum die Möglichkeit für die Schule zu lernen und Hausaufgaben zu machen. Für die Stärkung der ganzheitlichen und selbstbestimmten Bewegung der indigenen Völker fehlt es an Strom, um elektrische Geräte wie Handy, Computer und Radios zu versorgen. Diese sind wichtige Geräte um den Zugang zu qualitativer Bildung, Gesundheit und Kommunikation zu ermöglichen.



Die gute Tat

Durch die gute Tat erhält die indigene Gemeinde Zugang zu sauberem Solarstrom. Die Solaranlagen geben ihnen auch die Möglichkeit technische Geräte wie GPS Geräte zu nutzen, um ihre Gebiete zu erfassen, die gewonnenen Daten für den Schutz des Regenwaldes zu verwenden und die Regierung über illegale Rodungen zu informieren.

In dem Projekt wird neben dem Einsatz von erneuerbarer Technologie auch der intensive Aufbau und die Stärkung von lokalen Kapazitäten gefördert. Solartechniker werden vor Ort ausgebildet, um langfristig die Wartung und den Betrieb der Anlagen zu gewährleisten.



Organisation LOVE FOR LIFE
Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft
Website <https://loveforlifeproject.org>



Weiterführende Links FAO, 2015. Evaluación de los recursos forestales mundiales. Informe Nacional. Costa Rica.
 Lynch, D., 2018. La Iniciativa Talamanca. LEISA, Agroecology Magazine.
 Wehkamp, J., 2017. Institutional and Fiscal Policies for Forest Conservation.
 World Bank, 2018. The world bank in Costa Rica.



Tag 23

Ein aktives
Freizeitangebot für
Kinder im ländlichen
Brandenburg

Was für ein Zirkus!

Große Sprünge für Kinder in Brandenburg

Morgens in die Schule - und nachmittags richtig Zirkus machen. Dafür stehen die "Gauklerkids", die Schwung und Abwechslung in den Norden des Landes Brandenburg bringen. In zehn Städten und Dörfern ist das Zirkustraining ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche - gerade dort, wo es kaum Freizeitangebote gibt. Erfahrene Akrobaten und Zirkuspädagogen kommen mit fantasievollen Ideen und Requisiten in die Orte, in denen es meist nur eine Spielwiese oder einen Bolzplatz gibt.

Kinder lernen gemeinsam Einrad fahren, Jonglieren, Akrobatik, Theater, Trapez und vieles mehr. Die Herkunft ist egal, denn Zirkus ist international! Die Kinder verständigen sich in vielen Sprachen - aber auch mit Augenfunkeln, Luftsprüngen und Bis-über-beide-Ohren-Grinsen.

Hintergrund

Durch die schwache Infrastruktur, die abgeschiedene Lage und Abwanderung leben im Norden des Landes Brandenburg - fernab von den Metropolen - viele sozial benachteiligte Familien. Für diese Zielgruppe bietet die Region wenig attraktive Freizeitgestaltung. Das ist besonders problematisch in den Dörfern: Dort hält der letzte Bus direkt nach Schulschluss und Kinder und Jugendliche haben meist keine Möglichkeit andere Orte zu erreichen.

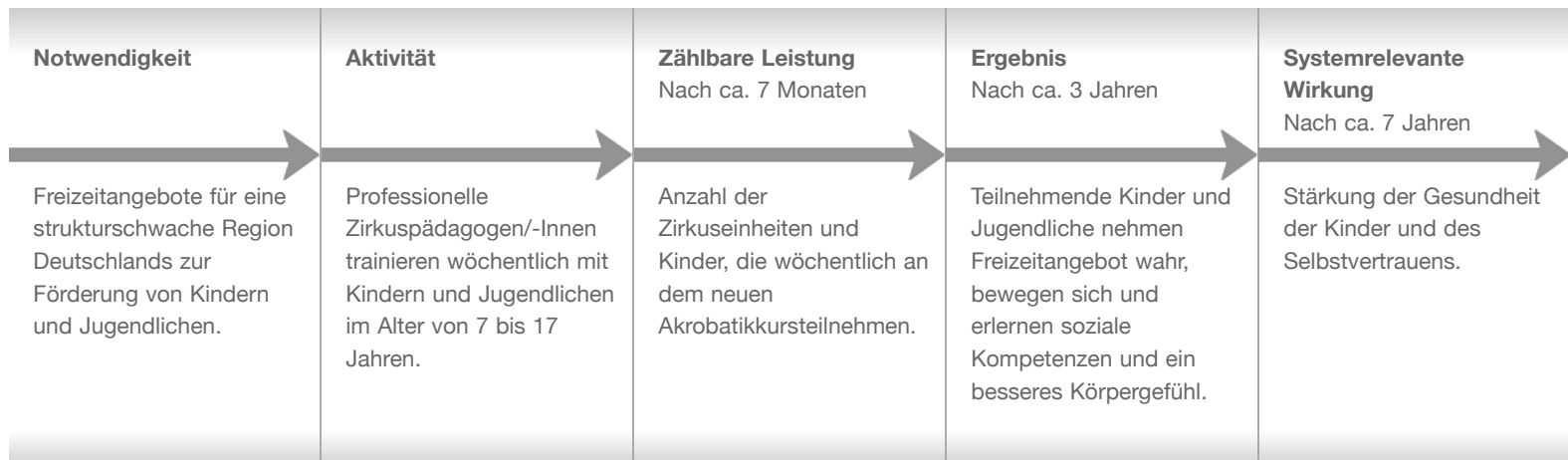
Darum ist es umso wichtiger, ansprechende und nachhaltige Angebote vor Ort zu schaffen und Leben in die Dörfer zu bringen. Bewegung und die Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder und Jugendlichen wird in der heutigen Zeit immer bedeutender. Übergewicht im Kinder- und Jugendalter nimmt zu, und damit steigt das Risiko für Krankheiten und Mobbing. Weltweit sind nach neusten Studien rund 120 Millionen Kinder übergewichtig (NCD-RisC, 2017). Im Zirkus der Gauklerkids verlieren die Kinder nicht nur ihre Pfunde, sondern auch ihre Ängste. Erfolg und Misserfolg stehen beim Training eng nebeneinander - Enttäuschungen und Pannen müssen bewältigt werden.

Neuruppin, Deutschland

Land:	Deutschland
Hauptstadt:	Berlin
Einwohner:	82 521 653
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	46.136
Human Development Index:	Platzierung 5 von 188
Besonderheiten:	Deutschland gehört zu den reichsten Ländern der Welt. Nach Schätzung des Kinderschutzbundes sind dennoch rund 4,4 Millionen Kinder von Armut betroffen (DKSB, 2018). Ihre Familien können sich außerschulische Bildung oder Freizeitangebote nicht leisten.

Die gute Tat

Durch die gute Tat kann ein weiterer Akrobatikkurs angeboten werden. Mit seiner Zirkuspädagogik fördert der Verein die individuellen motorischen, künstlerischen und sozialen Fähigkeiten jedes Kindes – unabhängig von Sprache und Herkunft. Im Zirkus findet jedes Kind einen Platz, an dem es wachsen kann. Wie man mit Freude und Anleitung gemeinsam viel erreichen kann, das spüren die Kinder bei den Auftritten: Dort werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu jungen Stars. Selbstbewusstsein sowie seelische und körperliche Gesundheit werden gestärkt.



Organisation ESTAruppin e.V.
Zertifiziert durch Initiative Transparente Zivilgesellschaft
Website www.estaruppin.de



Weiterführende Links Deutsche Kinderschutzbund, 2018. Kinderarmut deutlich höher als gedacht. 4,4 Millionen Kinder sind nach Berechnungen des DKSB betroffen.
 Robert-Koch-Institut: Studie zur Gesundheit von Kindern in Deutschland/ Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter in Deutschland (03/2018)
 Der Paritätische, 2018. Bericht zur Armutsentwicklung in Deutschland 2017.
 Bertelsmann-Stiftung: Studie zur Kinderarmut in Deutschland (10/2017)
 NCD Risk Factor Collaboration, 2017. Worldwide trends in body-mass-index, underweight, overweight, and obesity from 1975 to 2006: a pooled analysis of 2416 population-based measurement studies in 128.9 million children, adolescents, and adults.



Tag 24

Eine Frühstückssemmel
für ein krebskrankes
Kind in Berlin

Familienfrühstück in der Tagesklinik

Betreuung krebskranker Kinder in Berlin

Für Mirko ist der Dienstag eigentlich kein schöner Tag, denn dann muss der leukämiekranke Junge gemeinsam mit Papa wieder in die Kinderkrebs-Tagesklinik der Charité Berlin. Dort muss er aufgrund seiner Chemo-Therapie zur Kontrolluntersuchung und erhält unter Umständen neue Medikamente. Dies ist ein schwerer Tag innerhalb der Woche und die vielen Stunden gehen nur schleppend vorbei.

Doch seitdem ein leckeres Frühstücksbuffet vor Ort auf ihn wartet, lassen sich die Stunden dort leichter ertragen. Besonders die Frühstückssemmel mit Marmelade hat es ihm angetan. Sein Vater ist auch froh, denn er kann seine Sorgen mit sozialen und psychologischen Betreuerinnen und Betreuern besprechen.

Hintergrund

Jährlich erkranken im Raum Berlin-Brandenburg rund 180 Kinder neu an Krebs. Für die Familien ist diese Nachricht ein großer Schock. Von einem Moment auf den anderen ändert sich alles in ihrem Leben. Nicht nur für das krebskranke Kind beginnt eine schwere Zeit, auch die Geschwisterkinder und Eltern leiden und sind mit der Situation oft überfordert. Sie wissen zunächst oft nicht an wen sie sich mit Ihren Fragen und Sorgen wenden können.

In dieser angespannten Situation konkret Hilfe zu erhalten und sich mit anderen Angehörigen und Betroffenen austauschen zu können, stellt für die Betroffenen eine große Erleichterung dar. Gespräche mit geschulten Fachleuten in Kombination mit gutem Essen sind ein kleiner Lichtblick in den schweren Zeiten.

Die gute Tat

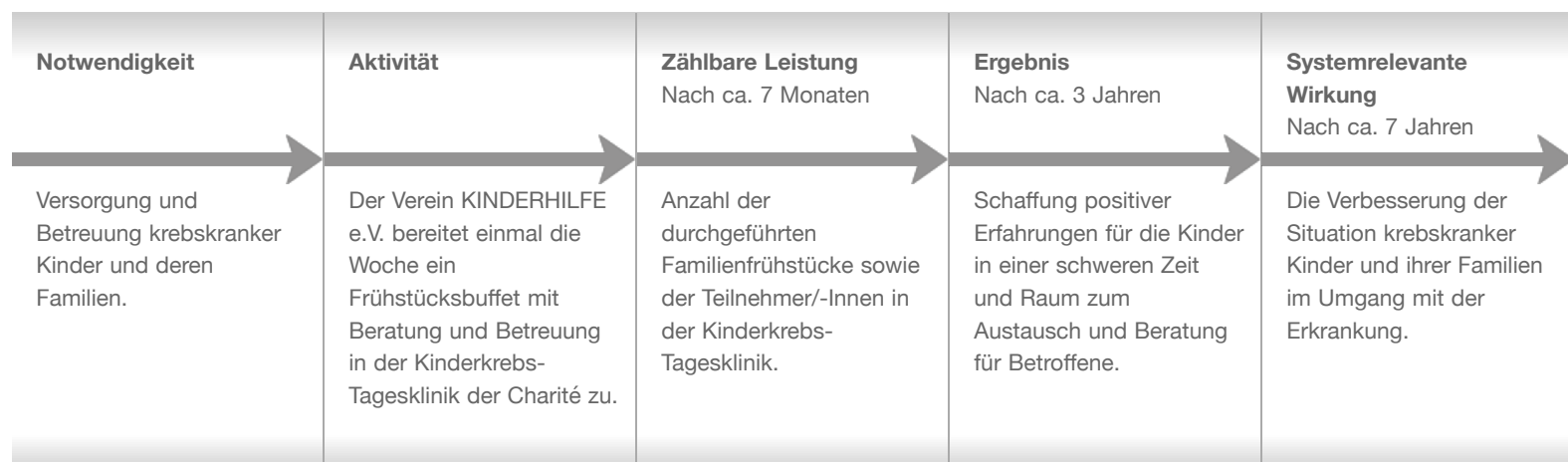
Mit deiner Spende kann der Kinderhilfe e.V. einmal die Woche das Familienfrühstück auf der Kindertagesklinik an der Charité Berlin anbieten. Über das Familienfrühstück soll die Situation betroffener Familien verbessert werden. Einerseits haben die Kinder die

Berlin, Deutschland

Land:	Deutschland
Hauptstadt:	Berlin
Einwohner:	82 521 653
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf:	46.136
Human Development Index:	Platzierung 5 von 188
Besonderheiten:	Jährlich erkranken rund 2.100 Kinder in Deutschland an Krebs. Die Charité Berlin ist einer der größten Kliniken Deutschlands.



Möglichkeit mit gleichaltrigen Kindern zu spielen und die Wartezeit angenehm zu gestalten. Die Eltern können ihre Sorgen und Ängste mit dem Personal der Kinderhilfe besprechen, Beratungsangebote wahrnehmen und nützliche Tipps und Anregungen für weitere Kurse, Angebote und Gesprächseinheiten erhalten.



Organisation KINDERHILFE Hilfe für Krebs und schwer kranke Kinder e.V.

Zertifiziert durch DZI-Spendensiegel

Website www.kinderhilfe-ev.de

Weiterführende Links Süddeutsche Zeitung, 2017. Krebs bei Kindern: "Mama, mir geht es nicht so gut."
Deutsches Kinderkrebsregister, 2018. Das deutsche Kinderkrebsregister.



< Zurück zur Übersicht